Wiesvadener Canvlatt. Wöchentlich 12 Ausgaben. "Tagblatthand" fir. 6650-53. Chalter-Calle groffinet von 8 libr morgens bis 7 libr abenba.

Begunge-Ereis fur beibe Ausgaben: Mt. 1.20 monatlin, Mt. 3.60 viertelichrlich burch ben Berlag Lusagnfie 21. obne Bringeriobn. Mit 4.65 vierteligibriich barch alle deutschen Pollanifalien, auslichreftlich Beftedigelb. — Begunge-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: im Biedaden die Ameigheile Bis mandrung 19. jowie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Biedrich: die borigen Ausgabeitellen und im Abelingan bie betreffenden Tagblatt-Trager.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Lunom 6202 und 6203.

Samstag, 8. Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 261. . 66. Jahrgang.

Die Tschechen.

Die tschechische Frage ist keine blog österreichische, sie ift auch eine reichsdeutsche Frage. Sie geht uns genau so nahe an wie irgendein: an unseren sonstigen Grenzen, genau so nahe an wie die volnische, ja noch näher als diese. Denn wenn sich die Volen wirklich, was aber erst erlebt werden müste, unbedingt seindlich gegen uns stellen wollten, so mare es une leichter, die Folgerungen daraus zu zieben, als es gegenüber den Ticheden mög-lich ware. Diese gehören zum Reichsberbande unseres nächsten Bundesgenossen, und ein tieferer Gegensat zu ihnen mußte somit eine Bedrobung des Bundniffes felber bedeuten wern es den Tickeden gelingen könnte, entscheidenden Einfluß auf die Politif des Donaureichs zu gewinnen oder das Reichsgesuge unheilbar aufzu-lösen. Mancherlei Anzeichen lassen die Bermutung zu, daß in den Besprachungen im Großen Hauptquartier, die ten Ausbau des Bundnisses vorbereitet haben, auch über das tichechische Broblem verhandelt worden ist. Bu welchen Ergebnissen die Beiprechungen nach dieser Richtung gesübrt baben mözen, duruber wird ganz gewiß nichts in die Ofsentlichkeit dringen, aber es konnte sich eine Lage berausstellen, in der bestimmte Tatsachen sir die Klärung und Aufklürung sorgen. Bis dahin, wo diefer jedenfalls unerwünschte und hoffentlich ju ber-meidende Bustand eintreten würde, bedeutet es schon viel, daß man sich an der Donnu mit dem Gedanken abgefunden bat, die innere Politit Ofterreichs miiffe mit unter ben Gefichtspunft 3es bauernden Einbernehmens mit uns gestellt werden. Gewiß war das vom Bund-nisstandbunkt und von dem der wahren Interessen-gemeinschaft aus stets eine Notwendigkeit, aber es ist doch ein Unterschied, ob solche Ding: vereinhart werden, ober ob sie dem freien Ermeffen der verbundeten Regierung so anheimgegeben werden, das auch die Mönlichfeit einer Abweichung von der Linie der Gemeinsamfeit in Frage kommen kann. Benn jest Deutschland und Ofterreich-Ungarn volitisch, wirtichiftlich und militärisch in ein, engeres Berhältnis als bisher zueinander kommen wollen und sollen so ung eine der Bormoleten-ren dafür sein, daß in Oberreich frine Richtma auf-fommen kann die durch Brinnftirung der Clawen und besonders der Tichechen liber die innnen Staatsnot-wendiakeiten binaus den neuen Aund vor die Gesahr einer Ericutterung stellen konnte. Damit ist gesant, daß die Isterreichisch-ungarische Politik durauf wurd achten wollen, daß die tickedricken Zerfiderunasgelüftz ichen im Beginn ihrer Wirfiunfeit unterdrückt werden, nicht blok um des eigenen Bestandes des Reiches willen, sondern wegen des Awanas. der sich wohlstätigerweise durch das sester zu bearindende Bündnis mit uns geltend machen wird. Wir haben unserz auten Grühert der den Unterschied durch den Unterschied der ihre Gerikalt Brüher auf den Unterschied der ihre Gerikalt Brüher wallen auf den Unteridnied amiichen nolliger Freiheit der Bolitif im Rochbarlande und biefer, aus einer naberen Ber-tnüpfung ber beiberfeitigen Weichsintereffen berborgebenden Rotwendiakeit aufmerklam zu machen. Wir meinen, es wird kein Zweikel darun geloffen werden fein. daß das hochverräterische Treiben der Lichecken unsererseits länost nicht mehr als eine Angelegenheit betrochtet wird, bei der mir blake Zuschauer sein konnten. Daven kann natürlich keine Mede fein. daß deutscherfeits fraendwelche unmittelbire Einfluknahme auf bie Formen fiattfinden werbe, in denen die ofterreichische Medierung die Einordeung der Tichechen in das unan-tafibar zu bleibende Stantsprüge vormnehmen gebenft ober biefe Einordnung felber muß ftattfinden, und es bleibt, wie gefagt, eines unferer it iefften Bedurfniffe, dof fie auch gelingt. Die Beit ift febenfalls vorbei, in der diese Dinge bei uns mit iener bebutfomen Comung behandelt murden, die davon ausgeht, daft die Lefung der tichechischen Frace völlig aufgebelb unseres Be-reiches zu liegen habe. Benn es im Nachbarbause brennt, dann fann es zur iehe zur Pflicht werden, an ber Loidung der Renersbeunft teilgunehmen, und brennen fut es gewaltig genug. Man kann bei den Tichechen auf alles gefaht fein, auf schleunige Dämpfung der erhipten Leidenichaften ebenfo wie auf ein noch ffarteres Musbrechen der nationalen Butanfälle. Die Koffnung don bie erfte biefer beiden Monficht iten vermirflicht wird, braucht gerade benn nift gufgegeben zu werden, menn die Tiche,ben willer, fie batten es nicht blob mit ber öfferreidischen Regierung bondern mit dem eifernen und einmütigen Millen bes demiffen Rolfes au tun, das an feinen feilformig in das Reich bingingstriebenen Meenson feine Gerde ber Berfforung Sulben fann. Dur ein Teil von den arfab-fichen Borgangen in Bobmen ift bei une une bekonnt gemorden, iber er genfigt ichen im im Intereff. Offerr ich-Ungarns, uich in dem ber Lichechen felber und nicht guleht im unfrigen ben beingenoften Bunich gu recitfertigen daß Ordnung gefcioffen werde, bevor andere Mittel als die von Gefetgebing und Berwaltung das traurige Amt, für diefe Ordnung zu forgen, zu übernehmen hatten.

Das Ergebnis der dritten Westoffensive.

(Bon unferer Beefiner Abteilung.)

B. A. Berlin, 7. Juni. (Eig. Prabtbericht. 3b.) Rach der großen Schlacht und ten Kampfen am La Baffée-Ranal ift auch die Schlacht an der Misne, der britte Teil unferer Offensive gegen Frankreich, zu einem gewissen Abichluß gekommen. Es ist der Obersten Heeresteitung gelungen, in überraschender und darum unser Wenschenmaterial schonender Weise den Feind zu überlaufen, und nachdem er fich gesammelt, taftisch günftige fefte Stellungen ju erreichen, an benen er fich bei etwa erfolgenden Gegenangriffen blutige Abwehr bolen wird. Neben dem unmittelbaren Gewinn an Geschützen und Kriegsmaterial ist es vor allem gelungen, unsere "Faust pf Inder" für die kommenden Friedensverhandlungen erheblich zu vermehren. Wir hatten vor unserer Offensive allein in Frankreich 18 777 Quadratfilometer besetzt. Die dreiteilige Offensive hat 6324 Quadratfilometer dazu gewennen, so daß wir nunmehr ein Gebiet von 25101 Quadratstilometer dazu gewennen, so daß wir nunmehr ein Gebiet von 25101 Quadratstilometer. Duadratstilometer basten, in Frankreich und Belgien zu sammen 53734 Quadraffilometer. Dagegen sommt vor allen die zund raffilometer. Dagegen sommt vor allen die zund Miderstan der fin neue erhebliche Echwähnen in Vetracht, daß die gegnerische Angriffs- und Miderstan der statt neue erhebliche Schwähnen erlitten bat. Schon nach dem Abschlieb er großen Schlacht in den Kämpfen am La Basse-Kanal batte General Foch Schwierigseiten gebabt, seine Aeserben such durch auch die gen, unfere "Fauftbfander" für die fommenden fährdeten Punfte bereitzustellen und zuglach auch die Möglickeit offen zu holten, sie jederzeit an andere Frontstellen zu besördern. Rachdem es und jekt gelungen ist, vier große Bahnlinien, Baris-Weaux-Svissons Varis Ederum-Aeims (die viergleisse ift). Baris-Chateau-Thieren-Coissons und Meime-Soissons, zu durchbes hen wied durch Geschückfener unbrauchbar zu moden wird es eine recht schwierige Frage fein, wie den Truppen, die die beftigen Gegenangriffe gegen unfer neuerworbenes Gebiet ausfibren follen, die Bemeglichkeit erhalten wird. Bei flinfligen Rambfen wird des um fo mehr ins Gewicht fallen, als nach Anficht mannebender Areise die Rube, die sein die fent eintritt, nur als eine Ban'e für unsere Heeresseitung anguieben ift um none Schlicz borgubereiten, die die Gegner beld vonus belehren werden, wie ungebrocken unsere Offensielraft ist, die uns weitere Erfolge fichert.

Ein Derteidigungsausichuß für Paris.

W. T.B. Baris, 7. Juni. (Drofitbericht, Sabos.) Der Rommerauefdun für Mudwartiges borte bente bie Gr. Harung Bichone fiber bie Lage in Rufland, bie Berhandlungen über eine Intervention Japans in Sibirien und die Enticheidungen bes Interolliierten-Ministerrate in Berfailles. Gin Erlaß feht einen Berteibigumgeausfduß für bas vericangte Lager bon Baris ein unter bem Borfit bee Rriegominiftere mit ber Aufgabe, Die auf Die Organisation ber Bewaffming und Lebensmittelbersorgung bes verschangten Lovers begüglichen Mahnahmen wahrzunehmen und gu beauffichtigen. General Dubail murbe gum Borfibenben bes Ausichuffes ernannt.

Die Hampfe an der Morne.

Be. Rotterbam, 7. Juni. (Gig. Drabtbericht. 36.) Der Meuteriche Korrespondent im frangösischen Saupt-geartier melbet: Der Bersach ber Deutschen, die Marne gu übe foreiten, mar ernftlicher als man aus ben erften Beüber ben Mug, bon benen 4 burch unfer Artilleriefener bernichtet murben. Gin preutifices Babrillon gog über ben Alug und rudte fofort nach ber Gifenbabn bor. Gine Maidinengewehrabteilung besehte ben Bahnhof und die übrigen berbreiteten fich lange ber Bahn. Gie murben fpater ben abgefliegenen Dragonern und Ameritanern über ben Flug gu-

Reger unter ben meifen Rolonialregimentern Franfreidis.

W. T.-B. Berlin, 6. Juni Die Erintidimierigfeiten Frankreichs geben aus der Tatioche berbor, daß nun-mehr auch die bisber rein meifen Aolonialregimenter farbigen Erfat erhalten. Angeborige des 21. und bes 23. Rolonielregiments, die bei bem deutschen Borftog gegen das Fort Bompelle gefangen genommen wurden, berichten, daß im Mai d. I. an Stelle des bisber ansichliehlich weißen Erfabes erstmalig Farbige in diefe Regimenter eingereiht murben. Die Schwargen, Die sum Teil aus Madagastar frammen, wurden nach notdürftiger Ausbildung nach Frankreich verladen. Die Robert der fünf Transportdampfer ging bis Sucs zumigen Bon bo ab gwang die Tatigfeit der deutiden U-Boote zu einer Teilung bes Transports. Jeder Dampfer mußte einzeln unter englischer Goforte nach Marjeille geleitet werden. Trogdem wurde ein Dampfer

Unfere Glieger wieder gegen Paris.

W. T.-B. Paris, 7. Juni. (Drahibericht, Reuter.) Um 11 Uhr nachts wurde alarmiert. Um 12.20 Uhr wurde ber Morm wieder aufgehoben.

W. T.-B. Paris, 7. Juni. (Amtlich. Meuter. Drahtbericht.) Sine Gruppe von 20 feindlichen Muggengen freugte bie frangofischen Linien und nohm die Matung auf Baris. Die Abmehr trat fofort in Tatigleit. Go wurden einige Bomben obgeworfen Berlufte: Gin Teter, einige Bermunbete. Maierialichoben wurde nicht angerichtet.

Das beutich-englische Fliegergefecht bei Terichelling. W.T. B Berfin. 7. Juni. Am 5. Juni hotten mehrere erer Alvaseuge mit fünf englischen Eurtis-Flagbooien nordwestlich Terfcheffing ein langeres Gefecht, bei bem ein englifches Finggeng aboeicheffen murbe Diefes Finggeng verbrannte bicht unter ber Rufte. Drei Mann ber Wefahung retteten fich an Sond. Brei weitere englische Fluggenge murben ichmer be-ichabigt Die aus bollandischen Preffenodrichten hervorgeht. find diese Muggener gezwungen worden, auf Terschestling zu landen. Die Insassen baben bie Fluggenge verbrannt und wurden interniert. Anscheinend ist ein riertes englisches Bluggeng auf Blieland gelandet. Geche englische Offiziere und drei Unteroffiziere wurden in Selland interniert Bon unferen Fluggengen geriet mabrend bes Gefednt eines in Brand und murbe fpater von uns vernichtet. Die Bifatung murbe gerettet.

Der Abendbericht vom 7. Juni.

W. T.-B. Berlin, 7. Juni, abends. (Mintlich. Drafitbericht) Un ber Schlachtfront ift bie Lage unveranbert.

Cebhafte Kampftatigheit in Italien.

W. T.-B. Wien, 7. Juni. (Draftbericht.) Amflich ver-lautet vom 7. Juni, mittags: Im Gübnesten gesellten fich gestern ben Geschützfämpsen der lehten Tage wieder lebhafte Infanteriefompfe bei. Un ber Brabe bei Ouero und Moei und auf dem Tonale wurden italienische Abteilungen gurudgewiesen. Muf bem Monte Spinuchea berbefferten wir burch ein Sturmtruppunternehmen unfere Stellung, Anf dem Monte Sifemol wurde der Angriff eines Bataillons im Gegenangriff abgeschlagen. Bei Afiago fcheiterten zwei feindiche Borftobe in unferem Fewer. Der Chef bes Generalfiabs.

Unfer U-Bootskrieg gegen Amerika. New Nork im Derteidigungszuftane.

Br. Bern, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht, 36.) Die "Neue Korrespondeng" meldet aus Rew York, die amerikanische Kuste und besonders der hafen von Rew York habe seit gestern nacht ein friegerisches Aussehen. Die elektrischen Scheinwerfer spielten die ganze Nacht; große Rengen von Basserslugzengen übersliegen die Rüfte und den Hafer. Die Sechehörden bestätigen, daß alle Bewachungs- und Verteidigungsmaß nahmen getreifen lind um die dautschafte arbörenden troffen find, um die deutschen Unterfeeboote gebuhrend einhfangen zu können. Die ftabtifchen Behörben von Rem Bort haben fich fogar fur den Fall einer eventuellen Beichiehung bon New Borf bom Meere ber ober auf bem Lande borgefeben.

Das Berichwinden eines amerifanifdjen Riefendampfers. Br. Burid, 7. Juni. (Gin. Drabtbericht, 36.) Bie ber Perichterftatter ber "Erpreftorrefponbeng" erfahrt, erregte bee fpurlofe Berfdupinden bes ameritanifden Riefenbampfere in amerifamichen Schiffabriefreisen und b Rem Beifer Borfe ungeheures Auffeben. Der "Cyclope". ber fich mit 400 Mann Befahung und mertvoller Manganers- labung auf ber Sahrt von Beftindien nach Rem Dort befand. ift 20 000 Tonnen geog und das größte Transportichit ter ameritanischen Sanbeloflotte. Der Dampfer ift feit einiger Beit überfällig, und ba auch nicht ein beabtlofes Gefahrfignat bon ihm aufgefungen murbe, mirb in Schiffahrtefreifen angenommen, bag butch bat Grideinen beuticher Unterfeeboote in ben ameritanischen Gewöffern bas Rattel geloft und bas Schiff bem Angriff ber feinblichen Unterfes boote gum Opjec gefallen ift.

Die Grage der Randvölker und der Murmanbahn.

B. A. Berlin, 7. Juni. (Gig Drahtbericht. 200) Auf der Berliner Ronferens, Die fid, mit ber 2 6 an b . rung des deutich-ruffijden Friedens bertrags in einigen Bunften befaffen wird, wird in erfter Linie die Frage der Randvoller und in Bulammenbang damit die Frage der Diurmanbalin erörtert werden, an der Deutschland wegen der Möglichkeit, daß England fich am nördlichen Eismeer feltfest, ebenfalls intereffiert ift. Allem Anichein nach wird die Frage gunften Finnlands enthieben werden, gumal Rugland der früheren finnischen Regierung den Bugang jum nördlichen Eismeer zugesichert bet. Erneut ift die Frage swiften Rufland und Kinnland im Anschluß an die Besetzung der ruffisch-finnischen Grenzteftung Ino burch finnische Truppen eröriert worden. Wie verlautet, ift bier der gegenwärtigen finnischen Regierung die frühere Zusicherung bezüglich der Murmanbahn wiederholt worden unter ber Borquefehung, dan

Finnland die ben Zugang gum Ginnischen Meerbufen bedrobende Festung Ino count, die donn nach den beiderfeitigen Abmadung geichleift werben foll.

Der uhrainifche Anfpruch auf Begarabien.

W. T.-B. Riew, 7. Juni. (Drabibericht.) Die ufrainifche Antwortnote ist gestern an die rumänische Regierung abge-fandt worden. Die ukrainische Regierung besteht darauf, daß bas Moldon-Parlament zur Abstimmung über die Angliede rung Besarabiens von der Bevöllerung nicht bevollmächtigt war, und daß die beharabische Bevölkerung die Vereinigung mit ber Ufraine anftrebte, mit der fie bifterifch und wirtfchafflich eng verbunben fei.

Die Agrarreform ia ber Ufraine.

W. T. B. Kiew, 7. Juni. (Erahtbericht.) Das bemnächst erscheinende Agracyeseh umfaßt ein Heines Programm der fünftigen Nararreform, die auf legislativem Wege durchgeführt merben foll.

W. T.-B. Riem, 7. Juni. (Drobtbericht.) Bur Erreichung einer befferen Abrundung des bauerlichen Landbefibes werben bom Landwictfdafteminifterium die Boubersementsmisschuffe mit abnlichen Funftionen ausgestattet wie bie ftolhpinifchen Landorganifationsausichuffe. Der Ministerrat beschloft, Die ehemaligen Rabinettslandereien in ber Ufraine von 46 000 Defigatinen Aderland, 100 000 Defijatinen Forften, mit zwei Buderfabriten, Mablen und reichem Inventar, zu versteatlichen und dem Landwirtschaftsministevium zu übergeben.

Rationale Gleichberechtigung in ber Ufraire.

W. T.-B. Riem, 7. Juni. (Drabtbericht.) Auf bem Lehrerbag betonte ber Unterrichtsminifter 28 affilemte, bag in der Ufraine der Grundsah der Gleichberechtigung aller Nationen erftart worden ist und vor allem im Schulwesen durchgeführt werden soll. Die Einführung der uframischen Unterrichtssprache ist nur für stautliche Schulen beschlossen worben, beginnend mit ben unteren Rlaffen.

Deutscher Reichstag.

(Wigener Trobtbericht tes "Wiesbabener Tagblatts".)

Berlin, 7. Juni.

Um Bunbescatstifch: b. Baber, Balraff. - Bigepräfibent arbnung fteben gunadft anfragen.

tifft es gu, Degember b. 3. im Ginberftanbnis mit bem Musmartigen Umt

Berr Ergberger eine Reife nach Wien umternommen hat, aber becen Ergebnis er tem berrn Meichafangler und bem Musmartigen Amt Bericht erstattet bat? Dat es fich babei um politische Angelegenheiten gebandelt, um beren Erledigung ber Abgeordnete Erzberger vom Auswärtigen Amt bequitrogt ober ermächtigt Sind bem Abgeordneten Ergberger feither noch fonftige deractige Aufträge ober Gemächtigungen zu politischer Lätigfeit im Musland erteilt marben, und welche Obliegenheiten find dem Abgeordneten Eczbecger vom Auswärtigen Amt überhagen morben?

Direftor im Auswärtigen Amt Deutelmofer: 3m Degembet 1917 batte der Derr Abgeordnete Ergberger bem Auswärtigen Amt mitgeteilt, dag er auf einen bis zwei Lage nach Wien zu reifen gedenke. Bei diefer Reife handelte es fich. mie er mitteilte, nicht um politische Dinge, fonbern um eine tie Intholische Rirde betreffende Angelegen. beit, beren gunftige Erledigung auch im Intereffe bes Reiches log. Auftrage und Ermachtigung gu politischer Natigleit im Ausland find heern Erzberger weber tamals wech fpater erteilt worben. Bon bem Ergebnis feiner Reife hat herr Ergberger, wie dies auch andere Abgerrbnete noch ihrer Rudfehr von Mustanbereifen bisweilen fun, bem Muswärtigen Amt Kenntnis gegeben. über die Katigkeit, die Serr Erzberger ehrenamilich ausübt, ist im Homedalisausschuß mehrsch vertrausich Auskunft gegeben worden. Herr Erzberger hat, wie dort mitgeteilt werden konnte, seit dem Ausbruch des Krieges sich in erfolgreicher Beife bemilt, ben amtliden Breffe. und Rad. richtendienst mit Dilfe eines bon ibm geleiteten Bureaus zu unterstüben. Wit der fortschreitenden Bervoll-kemmung des amtlichen Dienstes ist der Abdau dieses Bureaus, ben eigenen Bitnichen bes herrn Ergberger ent-

Rachbrud berboten.

(26. Bottfehung.) Aus hartem Holz.

Roman bon Julia Jobft.

Benn Jette ohne meinen Billen aus meinem reture mege. was magn du ihr in meinem Namen fagen."

Ohne auf ein weiteres Bort zu boren, verließ er

das Saus.

Bette, die fich mit ben alten Jagers noch beraten hatte, wartete ab, was der Bater beginnen würde. Man fab es ihm an, daß er über einem Entschluß brütete. Reiner, auch Frau Anna nicht, wagte es, ben Sturm, ben fie ffirchteten, gu weden.

Der Sonntag kam, und als die Zeit da war, ging die Familie Dobm zur Kirche. So verlangte es die Sitte, benn der Rirchgang geborte mit gu ben Bflichten, die erfüllt werden mußten, auch an diefem Tag, der voraussichtlich eine Begegung mit Wilhelm Thoma im Gotteshaus beingen wurde. Die Kamilienpläte lagen Ach gegenüber.

Wie nüchtern das Inner: der Kirche wirkte, fiel Wilhelm eigentlich zum erstenmal auf. Und doch baste es zu diefen Mannern und Frauen ber Arbeit, die ibr ichlichtes Pflichtenleben führten in der alten Beife ihrer Bater. Gie hatten bieles mit Guftab Dobm gemeinfam. nur daß bei ihm alles ins Große libertragen war: Das Starre, die Herrschlucht des Alters, die Familiensiber-lieferung und das eigensinnige Beharen auf seinem Willen, auch wenn er fich bewußt war, daß er auf falthem Bege ging.

Das alles und noch viel mehr las der junge Thoma von den fest geschlossenen Lippen Debms und den die aufliegenden Adern an der Schläfe. Die waren ihm neu — und auch die weißen Haarel Umveilen trasen lich ihre Blide, und in benon des alten Herrn lag ein finstered Droben.

sprechend und in vollem Einvernehmen mit ihm, schon seit längerer Zeit im Gange. Durch die porerwähnten, unter außergemöhnlichen Ilmständen zur Verfügung gestellten Arbeiten, bat hie fich jest ihrem Abschluß nähern, bat Derr Ergberper fich um den Ausbau bes Breffe- und Rachrichtenbienftis anerlennenswerte Berbienfte erworben.

Bur Ergangung frogt Mog, Graf Wefterv (fonf.): Ift ber Berr Reichstangler bereit, barüber Ausfunft gu geben, worin tie Erfolge der Tätigkeit bes Abgeordneten Erzberger be-

ftanben haben?

Direktor im Muswartigen Mmt Deutelmofer: 3ch habe ber heute erteilten Ausfunft nichts bingugufügen. Ich barf für weitere Ausfünfte vielleicht auf die Kommifion verweifen.

Abg Rudhoff (3tr.) fragt aus Anlag bes Fliegerangriffs auf Roln, ob ber Meichefangler bereit fei, einen mirffamen Schut berbeiguführen und Anregungen gu veranlaffen cher Beitrebungen gu unterftuben, bie bem

finnlofen Morb von Frauen und Rinbern burch Ab-machungen internationaler Art enblich ein Enbe machen.

Generalmojor v. Brisberg sehte gunadit ausernander, tag bei dem Luftangriff auf Roln am 18. Mai die Alarmierung ber Bevölferung nicht forech facitig stattgefunden babe, daß die Burger batten Schut fuchen und finden fornen, wie es gefcheben mußte. Beguglich ber gegenfeitigen Ginfchrantang bon Luftan-griffen erffarte er folgenbes: Deutscherfeits fann bie Girftellung ber Fliegerungrifffe auf Stabte augerbalb ber Ariegozone bei unferen Geguern nicht angeregt werben. Die beutsche Reichstegierung muß vielmehr bie Borichlage ber feindlichen Machte an fie berantommen laffen. Bon feiten ber gegnerischen Regierungen ift ein babingebender Antrag nicht gestellt worden. Gellte ein folder An-trag erfolgen, so würde er deutscherseits gewissenhaft geprüft. Jugleich murbe erwogen werben miffen, welche Rompen-fationen gu forbern maren, bamit bie beutschen Intereffen feinen Schoben erleiben.

Eine Novelle jum Schunhaftaefen.

Rach einer Anfrage bes Abg. Schmit (Btr.), betreffend Mognahmen, um ber beutiden Malgindnitrie bas Durchbalten ju ermöglichen, auf bie Unterftaatsfefretar v. Braun befrietigende Erffärungen gibt, teitt bis Sine in die erfte Lefung einer Robelle gum Gefeh über die Berhaftung und Aufenthaltsbeichtantung auf Grund tes Kriensmiftandes und des Belagerungezustandes bom 4. Centember 1916 ein.

Staatssefretar Balraff: Die Borlage sell Unftimmig-feiten beseitigen, die heute noch im Geseth bestehen. Insbe-sendere erscheint und ein Gebot der Gerechtigkeit, alle Freiheitsbeschränkungen, die nach Maggabe ber Geseine über ben Aricos. ober Belagerungeguftand über Deutsche berbangt werben, ben Borfcbriften bes Schubbaftgefebes zu unterwerfen. Auch die Entschädigungsfeuge muß geregelt werden. Die Bahl der Folle von Freiheitsbeschränkungen aus dem elfaßlothringischen Operationsgebiet ift auf drei gefunken. Durch biefe Borlage foll bie Birfung ber letten Rovelle gum Schubbaftgesch bertieft werben. In biefem Sinne bitte ich, bie Robelle gu prifen.

Abg. Benbel (Gog.): Ge fteht au befürchten, baft auch mit biefer Abmilbecung noch feine befriedigenben Auftande geschaffen werden. Die Schubbaft gebeiht besonders in Elle g. Bethringen. Wit Ariensnotwendigkeiten bat dies nichts au tun. Biele Berfonen wiffen heute noch nicht, weshalb fie in Schubboft genommen find. Die Gatichabigung ber In-haftierten ist bollig ungulänglich. Die Berfahren beruben meift auf Denungiationen soms unguverläffiger Ber-fenen fein Bunber, bag bie gu Anfang bes frieges porwiegend beutschfre :inbliche Stimmung in Dag und Deimm umfcblagt. Mit fleinen Mitteln ift nichts getan. Elfaß -Bottringen muß autonomer Bunbesfinat merben, fenft behalten wir bas Sand, verlieren aber bie Bergen. Wenn jest eine Boltsabstimmung erfolgte, fo murben vier Fünftel ber Bevöllerung für Frankreich entscheiben, um biefem Regiment zu entgeben.

Staatsfekretar Bakraff: Ich bestreite bem Borrebner bas Recht, hier im Reichstag als Bertreter ber elfaß-lothringischen Beröfferung zu fprechen.

Abg. Balbftein (Bpt.): Ich fann mich bem Bebauern bes Staatsfefretare nur anschlieben; in bem Ginne mamlid, bag ich gewünscht batte, die Buftanbe in Glfat. Lothringen maren fo, bag tiefe Worte nicht gesprochen werben fonnten. hoffe, bag bie Annahme bes Borrebners falld ift. Aber bie Stimmung, die zu Beginn des Krieges durchaus zugunften Deutschlands war, scheint leider nicht mehr in dem Umfang zu bestehen, obgleich die Borbedingungen dazu gegeben sein sollten, denn man neigt naturgemöß zur Seite des Sie aers. Eitstallen die Gründe für die Schuhdigt und die Aufenthaltsbeschränfung, fo muß die Freilassung fofort erfolgen. Wir werben in ber Kommiffion gewiffenhaft mitarbeiten.

General v. Wrisberg: Die gabl ber Freibeitsbeschränkungen im elfag-lotheingischen Operationsgebiet, die gurzeit anpangig find und die von dem militarischen gustandigen Befehlebaber aus Grunden der Ariegenotwendigfeit verfügt morben find, beträgt tatfrichlich nur gwei, (guruf: Bundertel) Das tonnen bann nur Leute fein, Die eine Befcmerbe an bas Militärgericht nicht gerichtet baben. Gie fonnen bann nur auf Grund bes Rriegeguftanbes bestraft worben fein. Die Eingelfälle, die bier vorgebracht worben find, tann ich chne toe notige Material nicht beantworten. Es muß auch tie andere Seite gehort werben. Die heeresberwal-tung ift dauernd beftrebt gewesen, die Zustande gu leffern. Seit November 1917 bis Februar 1918 find 228 Glfag-Lothringer in ihre Deimat entlaffen worben.

Abg. Dr. Blieger (natl.): Bweifellos finb ichmere gehler bon ben Militarbehörben gemacht worben. Die bom Abgeordneten Benbel geschilberte Stimmung in Glfag-Lothringen tann ich nicht für eichtig balten. Die verschiedenen Delegationen, die aus den Reichslanden bier maren und die Autonomieforderungen stellten, schilberten bie Stimmung gang anders, und ihnen muffen wir in erfter Binie glauben. Treffen die Wenbelichen Behauptungen auch nur gur Balfte gu, fo mit bas bie Freunde der clfag-lothringifden Autonomie abftogen. Benn fo viele Einmohner wieder noch Elfag-Lothringen entlaffen werben tonnten, fo ift bas unferer letten Rovelle zu verbanfen. 3ch beantrage, biefe Arbelle an die noch bestehenbe Schuthaftlommission zu

Abg. Gebber (Str.): Die gegenwärtige Borlage will weifellet eine wesentliche Besserung herbeiführen, namentsich hinsichtlich der rückwirlenden Kraft der Entschädigung duich, Areiheitskeichtränkungen. Aufgabe der Kemmission wird es sein, auch in solden Fällen eine Entschädigung ung berbeiguführen, wo die haft eine barübergebende mur. Ab-gerechneter Berbel bat ber Sache einen schlechten Dienft geleiftet. hoffentlich wird ein elfah-lothringischer Abgeord-neter ihm entgegentreten. Gewiß wird die Stimmung mach-tend bes Krieges im Lande nicht besser geworden sein; er ift aber viel gu weit gegungen.

Abg. Rebbel (fonf.): Unter allen Umftanben muß man im Operationsgebiet eine Waffe gegen die Gpionage in ber Banb haben. Oftpreugen bat auch bie gange Barte bes Wefches gefpfirt. Ge ift beffer, wenn unter Umftanben bei Miggriffen nur einzelne leiben, als menn bas Baterland und bas heer Schaben erleiben. Bir ftimmen ber Rovelle gu, mollen aber feine meitere Befchranfung ber militarifchen Befugnifie. Der Beffimiemas bes Abgeordneten Wenbel mas enberechtigt. Er burfte bicie Augerungen nicht tun. Er fennt boch die Ansichten ber Entente. Soffentlich tonnen wir balb gang auf die Kriegsgesehe verzichten.

Pcd weiteren Ausführungen der Abgg. Dr. Derzield (Unchh. Sog.) und Dauß (Elf.), der Garantien für die richtige Sandhabung des Gesehes verlangt, beschlieht das Paus einstimmig die Borlage der Schubbaftsommission gu übermeifen.

Bur Geschäftsorbnung beantragt Abg. Greber (Btr.), ben Ausschufantrag, ber bie Geschäftsordnung bes Reichstags betrifft und bie Babl breier Bigeprafibenten borfieht, noch heute zu beraten und zu erledigen. Rach einer Begründung durch den Abg. Gröber (3tr.) und turger Debatte wird ber Ausschuftagtrag mit großer Mehrheit angenommen.

Mg. Dove (Ept.) erflatt, bag er nach biefer Befchlug-faffung fein Umt ale Bigeprafibent nieberlege, — Räckste Sitzung Somstag 11 Uhr: Prösidentenwahl und Fortsetzung. — Schluß 61/2 Uhr.

Die Borfenumfatifeuer.

B. A. Berlin, 7. Juni. (Gig. Drabtbericht. gb.) In ber heutigen Beratung bes hauptausfduffee bes Meichstags wurde die Börsenumfatifieuer entsprechend bem Antrag des Abg. Riefer (natil) bon bem bon der Mogierung vor geichlogenen Gab bon 8 pro Mill. auf 1 pro Mill. berab. gefest und mit biefer Anderung in gweiter Lefung an . genemmen.

Jette faß neben ber Mutte: Gie vermied es, ihrem Liebsten binguschen. Sie wußte, daß die lieben Rächsten sich mit ihnen beschäftigten, mehr denn gut war. Der alte Pastor auf der Kanzel predigte ansangs unaufmerksamen Ohren. Als vertrauter Kenner und Berater seiner Gemeinde begann er beim Anblid von Dohm gegen Thoma manch bedeutsames Wort im allgemeinen und besonderen einauflichten, bag man ploblich hellbörig wurde, und auch der Kommergienrat merten

mußte, wohin er zielte.

Bas fiel bem Baftor benn ein! Der bielt ihm bier bor berfammelter Gemeinde mohl eine Strafpredigt. Er war aber nicht ber Mann bagu, auf bem Bugerbanfchen Abbitte zu tun. Sein Gesicht wurde steinern, aber die Augen ließen von nun an den Redner nicht mehr lod, seine Blide zu sich zwingend. Da stocke dem Geistlichen plöslich das Wort im Munde, und er verlor den Faden. Rafch führte er feine Rede dem Ende au. Er war fich bewußt geworden, eine große Dummbeit begangen gu haben. Er batte nur Cl ins Reuer gegossen, obwohl er das Befte gewollt batte.

Die Kirchganger verliehen bas Gottesbaus, und im Gedränge fanden fich Tohm und Thoma ungewollt aueinander. Der innge Mann grufte und wollte ben alten herrn vorbeilaffen.

"Ich möchte dich iprechen, Wilhelm, Komm in einer halben Stunde gu mir", befahl Dohm furs und fchritt weiter.

Miles andere batte Bilhelm von ihm erwariet als eine folde Aufforderung. Er verinchte, fich Jette gu nabern, aber Dobm batte fie an feine Seite gerufen. MIS fie ihr Beim erreichten, ichidte er fie mit einem Muftrag su Baners.

"Ich erwarte Wilhelm, Anna", sogte er zu der über-raschten Frau. "Christian soll ihm öffnen, der schwaht nicht. Salte die Mädchen abseits. Ich wünsche mit Wilhelm ungestört zu bleiben."

In Anna wachte erft eine beimliche Soffnung auf. Aber als fie in das steinerne Gesicht ihres Eheherrn fah, zerschmolz fie wie Marzenschnes an ber Sonne. Aber das wurde ihr flar, daß sich ihr Mann au einem Entschliß burchgerungen botte und daß damit dieser Befuch Bilhelms zusammenbing

"Soll ich Wein beforgen?"

"Bu dem, was wir miteinander zu besprechen baben, braucht es keinen Wein. Er könnte leicht darüber zu Effig werden."

Anna ordnete alles nach Bunich ibres Mannes an, und das Aufleuchten im Gesicht des treuen Christian schnitt ibr ins Berg, aber fle flarte ibn nicht auf. Dann fette fie fich in ihr Bimmer ma "ie immerbin die Stimmen der Männer vernehmen konnte. Das war doch wenigftens etwas. (Fortiebung folgt.)

neue Bücher.

- Granfreide Schieffale im Jahre 1870", bon Graf Gebineau, Abeitragen ben Mub. Gebiaffer (Brelag Bb. Reffant, Leipzig) Grimalig ericeinen bicemit Bruchftfide aus einem Berte, bessells armaitg ersweinen biermit Bruchsinde aus einem Werte, bessen hertigliellung der bekonnte Versosser der "Renaissone" nicht webe vernehmen konnte. Dennoch bietet das Wert einen abgoschlossenen Einkaus Ben ausbelend läuldert Godinsan den Ausbau der Gisellsäaftsordrung in Frankreich in ihrem geschichtlichen Werten und erzählt in einem zweiten Teile seine Erlednisse während des Arieces 1870, die ihm undezreissichen Versonmuisse aus dem Gesellsäaftsonsbau phichologisch ersorend.
- "Paris vor tem Belefrieg", von Walther Sieg-fried (Berlag Sh. Rellam, Leipsig). Der Berfaster, Schweiger Untertan, bat lurg ver Ausbeuch bes Weltfrieges Baris wieder ge-leben und schilbert seine Cinbride. Sehr lesenswert find seine Be-okachtungen in ber Bariser Gesellschoft jener Lage.
- Dr. Deine Stunde (Berlog Sh. Reffam, Beipeig). Es ift eine wohre Freude, in biefen Tagen eines neuen "Warfchall Bormarts" bie Briefe bes alten "Marfchall Bormarts" zu lefen. Rührend ift feine Besorgnis um bas Löobi seiner gamilie und seiner Goldaten.

Abgeordnetenhaus

W. Berlin, 7. Juni. (Drabtbericht.) Mm Miniftertifch: Dr. Schmidt. Die Beratung bes

Dausbalts ber geifilichen und Unterrichteangelegenheiten wird mit der Besprachung der Universitäten, des Charite-Krantenbaufes Berlin und bes technischen Unterrichtswesens

Abg. Dr. v. Savigny (Bentr.) berichtet fiber die Kom-

miffier. everhandlungen über die Universitäten.

Abg. Irmer (fonf.) beflagt fich barüber, bag bie Dogentenlaufbahn immer mehr in bie Banbe ber Plutofratie falle und tritt bafür ein, daß das Austandswiffen ein nomvendiger Beftanbteil der allgemeinen Bilbung wird. - Ebenfo befünvortete Abg. Gerlach (Bentr.) eine Gr me it erung bos Muslandaftubiume und bittet um Annahme bes Antrage Sager auf Errichtung bon Muslandshoch.

Rach furgen Ausführungen ber Abgg. Eichoff (Bpt.). Banifd (Cog.) und Dr. Remolbt (freit.) wird die Beiterbe-

ratung auf Cam stag 11 Uhr vertagt.

Deutsches Reich.

Gin polnifder Heichstagswahlfieg.

W. T.-B. Beuthen (D.-C.), f. Juni. Bei ber beutigen Reichs-terfogworbt im Babifreife Oppeln 4 (Qubling-Doft-Gleimig) ben perftorbenen Sentrumsabgeorbneten Oberlandmeffer Stabttal Barte urmben bieber gegabit fur ben Abg. Rorfanty (Bole) 18 760, fur Rechtsanmalt Rebiert (Bentr.) 8847 Stimmen. Binige Bablergebniffe fiehen noch aus, anbern aber an ber Babl bes Abg Korfanto nichts.

Der eterschlesische Babifreis Lublinit-Dost-Metroit war ben 1876 bis 1907 in Kentrumsbelit, von 1907 bis 1912 in poinischer Pand, tou 1912 an nieder Fentrumsbelit. 1912 wurden dort ab-gepeten: 10:327 Kentrumssimmen, 10:312 poinische 6134 national-liberale, 2219 sozialbemetratische; bei der Licherahl war dann Barlo (Jentr.) mit 14 109 Stimmen gegen Jantomati (Bole) mit 13 332 Cilmmen gewählt werben.

Heer und flotte.

Generaloberft v. Boebn, ber Oberbefelithaber einer Anmee, wurde gum Chef bed Schleswig-Bolfteinifchen Infanterie-Regiments Rr. 108 in Reumunfter ernannt. Die Orber wurde ihm befanntlich bom Raifer auf bem Schlachtfeld an ber Miene liberreicht.

Personal - Beränderungen. Abam (Biesbaben), Sizeselbw., gum Leut der Res. der Ins. besächert. Endres (Wiesbaben), Bisewachtm im Besdort.-Ricgt. Rr. 58, sum Leut, der Res. des gen. Regte. beforbert . Rrongring bon Cachien, R. S., Major und Ebel bes Gente-Schipen-Bat., gum Oberfileut, mit Patent bont 18. Dia! 1918 befortert. " Grubn (Wiesbaden), Feldw.-Leut., jum Beut. ber Lantu.-Ini 2. Aufgeb. ernannt.

Wiesbadener Nachrichten.

Sigung der Stadtverordneten vom 7. Junt.

Anmefend: Mis Leiter ber Berhandlungen Stadtberord. neienworfteber Geb. Juftigrat Dr. Alberti; bom Rolle-gium 82 Mitglieder. Der Borfibende gibt Remninis von bem Eingang einer Einladung zu ber am tommenden Montag, abende 81/2 Uhr, in ber "Barburg" ftattfinbenben Berfammlung des . hous- und Grundbefibervereins". - In die Tagesordnung eintretent, berichtet Stobte. Dr. Dhderhoff gu beren erftem Gegenftand, ber Boichaffung eines Dann . fdaftemagens für Die ftabtifde geuermade von ben Beng-Berten. Der Bagen toftet neben 8- bis 5000 Dt. für die Bereifung 18- bis 19 000 Dt. Der Betrag wird bewilligt. - Begiglich ber Beteiligung an ber Rriegeftif. tung ber biefigen banbeletammer gur Unterfrühung ber burch ben Rrieg in Mot geratenen Raufleute fowie ber Ben-ihrung eines Beitrags gur Cammlung für den Bieberben Finongansschuß Stodie. Wolff. Der Ausschuß bat bie Bewilligung von je 10000 M. für beibe Sammlungen befdloffen unter ber Bedingung, bag die Betrage Sanbel- und Gewerbetreibenden bezw. Sandwertern bier in Wiesbaben sugute tommen. Die Berfommlung tritt ohne Widerspruch biefem Befchlug bei. - Auf Antrag des Finangausichuffes (Berichterfialter: Stadto. Dr. Dyderhoff) erflatt fich die Berfammlung mit ber Rudgabe einer nicht bermenbeten Stragenflache aus bem obamale habnichen Gelande an ber Ectobeugitrage von 1 Ar 78 Quabrameter an die Erben De. Gelhand einterstanden. - Die Johrebrechnungen ber ftabtiichen Sonbewerwaltungen für das Rechnungsjahr 1915, und swar Ktzischerwaltung, Bachmaperfcke Rackahrerwaltung, Babbausvenvafning, Kranfenhausvenvaltung, Kurverwaltung, Berfchrebureau, Rurtagbureau, Raifer-Friedrich-Bab, Babeblatt', Leithausbertvaltung, Mufeumsberwaltung und Echladithofterwaltung, werben auf Untrag des Rechnungs-prüfungsausichuffes (Berichterftatter: Charbo. Barner) laut Borlage fofigefeht unter gleichzeitiger Enflaftung ber Ratmer. - Ge folgt geheime Gibung, in welcher über die Biesbabener, begto. Frankfurter Baffer. berforgung bereten wird.

Was foll ber Caubfammler wiffen?

Diese Frage wird in ben "Deutschen Kriegenachrichten" bon Sans Editott-Ficchil beantwortet. Da gerade jeht hier die Laubsaumlung im Gange ist, dürfte der nachfolgende Ausgug aus der belehrenden Abhandlung für weitere Rreife bon Intereffe fein.

Die demifde Bufammenfehung unferer Baubarten, die für ihren Pritertvert natürlich grundlogend ift, sellt sich noch Professor Dr. Pott im Mittel folgenbermaßen: Beigerle, Binterlinde, Morn, Safelnug und Gide baben 15,6 t. D. Peotein, 62,4 v. S. ftidftoffreie Gustang und 16 v. D. Solgfafer; Commerlinde, Burbe, Sabiveibe, Cipe und Eiche zeigen 12,8 b. S. Brotein, 61,9 ftidftoffreie Gub-Schwarzerle, Birte, Alagie und Pappel hat 10,3 v. D. Brotein, bei 16,2 v. D. siedstoffreier Suksiang und 17,2 v. d. Polgfafer. Mus diefer Bufammenftellung geht bervor, bag ce fich im Laub um ein werwolles Futtermittel handelt, bas mach einen hohen Grad ber Berbaulichkeit in fich birgt. Es Steht fcft, daß Laubhen gutes Wiesenhen übertrifft und Klesbeu fast gleichfommt.

Das Laub ift bie Starfefabrif bes Baumes, und an bellen, warmen Tagen bewirft bos Chorophyll bes Blattes bie Anfommlung der Stärle in der Blattfubibang. Gegen Abend an formenhellen Togen enthalt bas Blatt bie größten Störfemengen, und am folgenden Morgen geigt fich, bag die Starfe in form von Starfeguder vollftanbig abgewandert ift. Diefer Broget ift für den Laubsammler wiffendwert, er sicht nie stille, auch nicht, wenn das grune Blatt abgeschnitten ist, und geht so lange welter, wie noch ge-nügende Feuchtigkeit borbanden ist. Je mehr die Blätter im Augenblid bes Schneibens mit Starte angefüllt find, befto bockwertiger find fie auch als Butter, benn je mehr Starte borbanden ift, besto mehr Sturleguder fann gebilbet werben.

Reben bem Ctarfereichtum bes Blattes ift für feinen Rutterwert noch ein Stid ftoffgehalt beftimmenb. 3m Dai und Juni ift diefer am bodiften und beginnt bereits in ber gweiten Junibalfte gurudgugeben. Je weniger Sticktoff bas Blatt im Lauf ber Bepetation feifball, befto mehr nimmt fein Gebalt an Robfett, Bolgfofer und Afche gu. Im August ift bie Trodenfubstang bes Blattes am bochiten und baraus folgt wieder, dag die beften Berbemonate für Laubben bie Monate Juli und Auguft find. Besonders wich. tig und für die Laubsammler nie gu vergeffen ift, daß auch bas grune, ichon abgeschmittene Blatt noch immer ein arbeitenber Organismus ift, und bag fomit für ben wirflichen Rahrgehalt bes Laubheus die forgfame Urt ber Ge-winnung maggebend ift. Ein- und biefelbe Laubgattung fann um 20 b. D. weniger Rabnwert enthalten, wenn fie un-

forgjältig gewonnen muche.

Das Laub foll am beften im Schatten getrodnet werben, fonft berliert es feinen guten Geruch und Gefchmad. Seine gute Befchafferbeit und fein Augeres wurden burch bos Trodnen in ber Genne fo febr leiben, bag es manche Tiere gar nicht mehr gern nehmen. Man fut am besten, bas Baub in Scheunen coer foriftwie unter Dach gu frodnen. Fohlt diefe Gelegenheit, fo ift es nech am ficherften, wenn man bie Ednvargerlenblotter gefonbert fammelt und bearbeitet. Die fandwirtichaftliche Braris bat auch allmablich genügend Einblid in ben tatfadliden futtermert ber vericbiebenen Laubarten gewonnen. Das Gieben- und Puchenlaub gilt für die Butterung weger feines Gerbfauregebalts als wenigee mertvoll. Das Buchenlaub wieber wird von ben Berdguungs. faften nicht energisch genug angegriffen, weil fein Gewebe fort futinifiert ift. Brofeffor Bett ftellt Grie, Linbe, Dafelnug, Aborn, Eiche und Ulme für Futterzwede an erste Stelle. Beibenlaub foll troden bom Bieb genommen werden. Weinlaub ift in jeder Beziehung ein geschäptes Futter, fo weit es nicht bespript ift. Das Laub ber Cheffaftanie gilt ebenfall als hockrertig, bas nahrhaftefte mirb aber bas Daulbeerblatt fein, bas 28 b. Q. Stid. ftoff enthält.

Aus all bem Gofagten ergibt fich ungweifelhaft ber Bert bes Laubheus. Wenn man (worauf icon wiederbelt hingewiesen wurde) bedenkt, was bon ber Leistungsfähigkeit ber Beerespferbe an ber Front abhangt, wird man alles baranfeben, ihnen genugend gutter gu fchaffen. In jedem Bunbes. flaat in Breufen in jeber Brobing, werben bon ber Begugs. bereinigung Provingialftellen errichtet, die bas Laubben auf-laufen. Die Preise für Frischlaub betragen 4 M., die für Laubben 10 M. der Bentner, bagu femmen noch die Rilo-

meterentichödigungen für Un- und Abfuhr.

Lubenborff-Spenbe. Bon amflicher Geite wird uns geschrieben: Wie wir boren, find gegenwärtig Personen, auch Goldaten, mit bem Einfammeln von Gelbern für bie Lubenborff-Spende mit Commelliften beichäftigt. Die Gefchaftsftelle ber Lubemborff-Epende, bas fiabtifche Rriegsmoblfahrtsamt, Rheinftrage 86, macht ausbrudlich barauf aufmertfam, bag fie bisber Berfonen mit ber Einziehung von Beträgen nicht beauftragt bat und die Commlung in hiefiger Stadt erft am 15. Juni beginnt. Ch und welche Berfonen mit bem Einsommeln betraut werden, wird noch befanntgegeben. Es wird hiernach vor ben Berfonen, die ichon jeht fammeln, gemarnt. Des weiteren wird darauf hingewiejen, bag bie herren Direftoren ber höheren Schulen fich borgeftern in der unter ber Leitung bes herrn Schulrat Dr. Miller abgehaltenen Besprechung babin geeinigt haben, daß die Schüler ber boberen Anabenanstalten sich in die Gaus sammlung teilen, wohrend die Schülerinnen des Lizeums die Stragen. fommlung übernehmen. Die gegenteiligen Bemerfungen find

- Babiprebigten in ber Mingfirde. 2018 britter Ranbibat für die neu zu besehende Pfarrstelle an der Ringfirche wird am nödften Cenntog im Sauptgottesbienft um 10 Uhr Pfarrer Rumpf aus Laupenfetreilbach predigen.

- Rriegsanszeichnungen. Das Eiferne Breug 2. Riaffe er-hielten. Bigefeitwebel Auboff Wie mer, Cohn bes Schloffer-meifters Karl Wiemer bier, Unteroffigier Rarl Roffel, Gefreiter in einem Bugartillerie-Regiment Rari Schafer, Cobn bes berftorbenen Laufmanns Louis Echofen, Landfturmmann Alfons Ctaffen, Cobn bes rerfterbenen Bigorrenhanblers Johann Stoffen, Gefreiter in einem Lantfturm-Regiment Frit Singer, Sehn bes Kanfmanns Morth Ginger hier, Webrmann August Gifder, Mustetier Albert Ranbler, Mafdinengenehr Lempanie Bhilipp Men, Cobn ber Bitme Meh bier, Mustetier Albert & aft in a. Behn ber Bitme Bo. Schloffer bier, Schupe Rati Ibeis, Gobn bes Rellners Theis, Apotheler Alfred Tigmann bon tier, gurgeit Sanitats-Unteroffigier im Belbe. — Reibrebef-Lentnant Daubach vom Erf. Bat. Reisnegts. 80 murte bae Arieosverdiensitreug und Unteroffigier Rarl Dang aus Sonnenberg die bessiliche Tapferteitsmedaille verlieben.

- Stubentifche Bollennierrichtsturfe. Der Borfipenbe bes Bereins, Berr cand. med. E Boble bier, wird in gwei Bortragen getrennt für Marner und Grauen - über Bebeutung, Anftreten, Berbutung und Befampfung ber Geichlichistrantheiten und eine Reibe ton Merfblattern, berausgegeben von ber Deutschen Gefellicaft gur Belampfung ber Gefalechtstrantheiten, Berlin, berteilen loffen.

Dorberichte Aber Kunft, Dortrage und Dermanbtes.

• Diesbadener Rünftler auswärts. Friedel Mumme, ble frühere liebreigende Raibe unferer Dofbubne, ift ab 1920 unter glangenden Bebingungen auf 5 Jahre als muntere Liebhaberin an bos Doftheater in Danneber verpflichter worben.

Wiesbadener Dergnfigungs. Babnen und Eichtpiele.

* Thafiatheater. Eins ber berguglichten ungarifden Dremen gelangt unter bem Litel "Benn Meniden untrew werben" ab beute Camstag jur Erfiauffuhrung. Als gweites Sauptfrid wird bas Lufifpiel "Grafin Ruchenfee" gegeben.

* Das Cbem-Theater, Rirchgaffe 18, bringt in ben brei erften Zogen ber Beche als Erftaufführung ein großes Glimfpiel in vier Affen: "Das Licht in ber Rocht" und bas luftige Deteftipfud "Das große Las", Das Programm ichlieht mit ber neuelten Defter-

" 3m Rinephon-Theater wird ab Camstag bas bervorragenbe Sigeunericaufpiel "Stieffinder des Glads", intereffante Aufnahmen unferer Luftftreitfrafte fowie bas entgudenbe Luftfpiel "Der Robeltavalier" beigeführt

* Die Dionopol-Lichtiplele bringen ab Camstag ein auferorbentlich fefielntes Droma "Der Antiquar bon Stragburg". ollgemeinen Bunfc gelangt Rataly b. Efcftrubts vielgelefener Roman "Gönlesiefel" voch einige Tage jur Borfübrung. Dochtmerrifante Aufnahmen von unferen unermublichen Rachrichtentuppen beschiefen bas hervorrogende Programm.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Tophelm, 6. Junt. Das Gelt bes 70 jabrigen Be, frebene bes biefigen Turnbereins murbe am legten Bonntog burd einen Ariegeobend gefeiert. Der Reinertrag mar gu Befe-ftoff fur bie im Beibe ficbenben Mitglieber bestimmt. Dabei wirften mit die Garnifenfopelle Biesbaben, bie aftinen Turner, Die Bog-linge und bie Schulerriege. Die Ansprache bie't Derr Defan Bafger. Das noch gur Anfführung gelangte vieraftige Schanfpiel "Mathilbe, ein teutides Frauenbert", fond folden Antlang, baf es auf rieffeitigen Wupfd am nachften Conntag jum Beften ber vienigen nieinfinderichule wiederholt wirb. Die gange Beranftol-tung fand bei ben febr gabireich erichienenen Bubberen ungeteilten Beifall. Die Beier murbe eröffnet burd einen bon Fratlein Donfatt borgetragenen Borfpruch (Berfoffer: Chefrebafteur Grothus-Bies-

Sport.

. Buffent. Auf bem Sportplop an ber Balbftrage treffen fich om Senntag im Rudipiel die 2. Mannicaft der Spielvereinigung Wiesbaden und der Sporifind 1908 Wiesbaden. Beginn 3 Ubr. Die 1. Mannicaft und die 1 b-Mannicaft der Spielvereinigung Wiesbaben fobrt nach Sochft, um gegen bie gleichen, berzeitig fviel-fiarten Meunschaften bes Sportvereins 1908 Dochft im Bertfpiel angutreten. Abfabrt rom Dauptbahnbof 1.38 Uhr.

Handelsteil.

Berliner Borso.

\$ Berlin, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Im Börsenverkehr war von der Nachwirkung der gestrigen Verstimmung kaum etwas zu hemerken. Für Industriewerte zeigte sich erhöhte Geschäftstätigkeit. Rege Kauflust bestand namentlich für rheinisch-westfallsche Kohlen- und Eisenwerte, woven Harpener, Gelsenkirchener, Bochumer und Deutsch-Luxemburger mehrprozentige Aufbesserungen erfuhren. Auch ein Tell der oberschlesischen Papiere, wie besonders Eismarkhütte und Oberschlesische Eisendustrie werden kräftig gebessett. Von Rheitungsverten industrie, waren kräftig gebessert. Von Rüstungswerten waren Deutsche Waffen und Daimler höher. Fecner zogen Von Rüstungswerten waren Deutsche Wasen und Daimler höher. Fecher zogen A-G. für Anilin-Fabrikation und Petroleumwerte unter Bevorzugung von Steaua Romana an. Unter heftigen Schwankungen gewannen Bemberg-Aktien eine beträchtliche Kurssteigerung. Türkische Tabakaktien zogen auf Wien kräftig an. Für russische Bankaktien zeigte sich Interesse. Auf dem Anlagemarkt waren wiederum 3 proz. deutsche Reichsarleihe und preußische Koasols

Banken und Geldmarkt.

* 8 Kriegvanleihe und Kriegssteuer. Der Grundkurs — berechnet für einen Zinsenlauf vom 1. Juli 1917 an —, zu dem die auslosbaren 4½proz. Schatzanweisungen der 8 Kriegsanleihe des Deutschen Reiches bei der Entrichtung der außerordentlichen Kriegsa b g a b e an Zeldungsstatt anzunehmen sind, wird ebenso wic der Grundkurs, zu dem die auslosbaren 4½ proz. Schatzanweisungen der 6. und 7. Kriegsanieihe (nach den Bekauntmachungen vom 18 März und 26. September 1917) anzunchmen sind. auf 100 M. für je 100 M. Nennwert festgesetzt. Da der auf die Zeit vom 1. Juli 1917 bis zum Beginn des Zinsenlaufs der mittibergebenen Zinsscheine entfallende Zinsenbetrag bei der Berechnung des Annahme-wertes in Abzur kommt, sind daher die 4½proz. auslosbaren Schntzanweisungen der 8 Kriegsanleihe mit Zinsenlauf vom 1. Juli 1918 an zum Annahmewert von 65.50 M., damegen die 5proz. Schuldverschreitungen und Schuldbuch-Forderungen der 8. Kriegsanleihe mit Zinsenlauf vom 1. Juli 1918 an zum Annahmewert von 95 M. für je 100 M. Nennwert bei der Entrichtung der Kriegsahgabe an Zahlungstattt anzunehmen. Die vom Reichsbankdirektorium ausgestellt Zwischenscheine sind zu denselben Annahmewert anzunehmen wie die An-

* Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank).
Das Institut hat die seit 1880 bestehende Bankfirma M.
Gumbel-Kiefe in Heilbronn a. N. übernommen und

führt sie als Niederlassung weiter.

— Die Braunschweig - Hannoversche Hypothekenbank gibt im Anzeigenteil die Einlösung ihrer Zinsscheine bekennt.

Marktberichte.

W T.-B Berliner Produktenmarkt. Berlin, 7. Juni, (Drahtl-ericht.) Die Hauptumsätze im hiesigen Produktenverkehr finden gegenwärtig in Gemüsepflanzen statt, für die die Händler als Vermittler auftreten. Das Augebot ist reichlich, so daß die lebhafte Nachfrage glatt befriedigt werden kann. Begehr zeigte sich namentlich seitens der Kommunen für Rübensauerkraut. Im Sämereihandel kon-

Kommunen für Rübensauerkraut. Im Sämereihandel konzentrierte sich die Kauflust andauernd auf Seradella und Lupinen, die jedoch nicht immer in gewünschten Mengen zur Verfügung stehen. Von Ersatzmitteln wurden gedörrte Rüber, und Heidekraut gekauft.

W. T.-B Berlin. 7, Juni. Im Produktenverkehr ermittelte nichtamtliche Preise: Saatlupinen 88 M. per 100 kg ab Station. Seradella 85 bis 92 M., Rotklee 26 bis 27.50 M., Weißklee 160 bis 176 M., Inkarnatklee 118 bis 182 M., Kraulgras 105 bis 120 M., Raygras 108 bis 120 M., alles Handelshöchstpreise für iniändische Ware per 50 kg ab Station, Heidekraut 3 bis 4.25 M. per 50 kg ab Station.

Gunstige Flachseruteaussichten.

w. Breslau, 7. Juni. Nach den letzten vorliegenden Berichten werden die Aussichten der doutschen Flachsernte als günstig beurteilt.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 6 Seiten

hauptidriftleiter U. hegerborft.

Me antwort ich ide be tide Bolitt A. Degerbord: für Aufl undwellefft: D. S. Wu. i. in bn U. raftundt il. B. E. Rauenbort, für Auferichten aus Wiedbaben, ben Rubbard eirfen, Gerichte auf und Brieft fiem C. De be adar ihr Sport: J. B. E. Ehr für bie o. be 16 eil W. Ep. lieb bie Angeigen und Arfannen D. Dornauf, autlich in Giebbaben.
Trut und Bering ber U. Schellenbergichen bol-Gabbrufern in Miebbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

Uchted.

fow. Schachtifd, beibe

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Etenothpiftin Berfauferin

für Spielmarengeschäft lofort lucht Pi Stellennadnvei8

für faufmann, Angeftellte Arbeitsamt, Simmer 20

Budhalterin

mit besten Referengen, sowie jüngere Kontoristin wollen selbiggschrieb. Off. nut Angabe der Gehalts-ansprücke einreichen.

Eivers u. Bieper, Teppidihaus, Biesbaden, Friedrichftr.

Buchhalterin acfucht, Diferten unter

Bür ein feines Speziel-neichüft (Gerrenichneid) inche ich ein folides, in schriftl. Arbeiten wie in der einsoch Buchführung erfahrenes tüchlines

Gräulein. Memilienh. Arheiten und flutte Landschrift Beding. Off, mit Ang. d. Alters, Behaltsanivr u. d. früh. Antritis erhitte u. E. 665 an den Tandl-Berlag.

ESPACES NO DESCRIPTION Montoriftin

a Unfangerin, für größ. Buro fofort gefucht, Off. u. O. 664 an ben Tagbl-

Mebilbetes Lehrmadden und Bolontarin fucht ich. n. Bavierhaus, Rheinftraße 59.

Lehrmadaien aus guter Samilie fo-fort gegen Bergutung

Simmermann,

Cemeralides Berfonal

Reise-Damen, and Damen, die bierfür Anterelle haben, gegen Gehalt u. Provifien ge-lucht. Ungelibte w. angel. In guelben Sonntagvorm, 10—12 Uhr. Frombold. 10 12 libr. Frombold. Dotel Guropaifcher Dof.

Berkanferinnen für Trinthall. fucht Doch. Dobbeimer Strafe 109. Zaillen., Blufen., Med- u. Zuarbeiterinnen gefucht. S. Guttmann, Lenggaffe 1/3. Gelbft. Taillen-Arbeiterin

3. Berrden, Damenfdin., Golbanffe 19. Gelbit, Taillenarb. f. Fr.

Behrmädden aus guter Fam. fof. gef. Damenmoben Abbliftrafe 12, 1.

> Putz. Tücht. Zuarbeit. f. Jahres tell. ges. Luise Kleinofen. Langgasse 39.

2. Arbeiterin f. But gef. Mitbeimer, Webergaffe 23. Sugtige Frileuse Bamenfriseur Herrenfrisenr und haararbeiterin

fucht IR. Rösner, Rheinitrafe 94.

Frieufe, auch perf. onbuliert, täglich gefucht. Angeb, II. 666 Logbi. Berlag.

Backerin ben Badtifch fofort

gefucht. gafberg, Langa. 30. Pirbeiterin

fuct Ubrich, Türen. unb Genfter-Rabrif, Garten-felbitraße 25, am Saupt-

Anftänd. ja. Mädden gur Best, e. alt. Dame für nachmitiges gef. Bismard-ring 18, I St. links.

Bum 1. Juli ein brab. Rindermadmen u. I Hausmädch. pefucht. Frau Dr. Graefe. Martiftrafie 9, 1,

Warfstraße 9, 1.
Gebilbetes auverlässiges
Fräulein
aus gut. Familie au awei
Rädden von 7 u. 8 Antr.
iste nachmittags gesucht.
Foranstellen avo. 9 u. 12
u. von 2—5 Uhr
Augustaltraße 13, 2.

Augustaltrafe 13, 2.
Ainberfräusein
aum Spazierengehen mit
einem fl. Räbden auf
3—4 Bochen bormittags
bon 9—12 Uhr gefucht.
Borfiellung zwischen 2 u.
3 Uhr nachm. Biersiedter
Strafe 9a, Bart.

3. Mübchen für nochm. zu bjabr. Rind gefucht Bismardring 20, 3.

Unabh ältere Brau, fauber u. ehrlich, gefucht sur Kührung eines fleinen Dausbalts. Räh. Weber-gaffe 51, 2. Stod r. Bor-guibrecken von 1—2 Uhr. Begen Berbeiratung jegigen fuche gum 15,

Albi tildtige Köckin, nicht öber 40 Jahre, mit guten Zaugnissen. Borstellung im Afri Schöne Kud-sicht 84, Frau von Hoch-

machter.
Aur fofort oder gum 15.
guverläffige Rochin und fauberes

Sanomabchen arfucht Mozartftrafte 4 Jimmermadmen gef. Benfion Bierftabter Ctr. 7

Bum 1. Juli einfaches innges gweites Hausmäddlen

nach Wiesbaben gefucht, Bu melben bei Geheimrat Dr. Ralle, Biebrich am Rhein, Rheinstraße 36.

Tunt. Sausudden fofort ober fpater gefucht Dumbolbtftrage 21.

Hausmäddien

welches aut weißnaben, bauptsächlich Wäsche aus-bestern u. bügeln fann, such Krau Maior Köllen. Ginfades 4.

Fraulein,

w. alle Arbeit übernimmt, ober Alleinmädchen ge-fucht. Gute Berbflegung, Beisbergftrabe 46. 1. Innt. Mileinmadnen. das felbständig fochen f., zum 15. Auni gef. Bor-auftellen 8-101/2 u. 5-7

Meibelbetraße 68. 1.
Rieiß, faub, Mäbden mit auten Senanisen für Rüden. u. Sansarbeit ac- incht. Sansmäbch. vorb. Reretal 52 Brav. guverl. Maben gejucht Rheinstraße 50, 1.

Ein Madden für Rüche u. Saush, fom ein Mähchen für d. Bafchfüche mit eleftr. Betrieb merben fof gelucht Reife wird bergutet. Räberes Cotel Dehlert, Bforabeim. Selbft. Alleinmadd.

für II. Baush. s. 1. Auli gesucht Scheffelite. 4, B. Tildt. Madden, w. fochen fann, wird von finderl. Ebeboar für so-

ort gefucht Rlarenthaler Strafe 5, 3 I. Alleinmädchen das aut foden fann, sum 15. Juni oder I Juli ge-luckt. Keine Bafche. Kirchnaffe 29. 3.

Orbenti. Näbeien gum 15. Juni gefuckt. Läderei Karl Krib. Mickelöberg 3.

Ein fanbered fleibiges Mäbdien nach Worms gefucht. Nach. Perotal 69,

Fleiß. Mädden

mit guten Zeugnissen gef. M. Grether, Langnaffe 7. Suche ein Mähden, welches authürderl. locken fann. Nah. Wogemann, Dunrboldtitraße 17.

Tückt. Alleinmäbden für Rücke u. Dousbolt, durchaus verfelt, sofort gel. Krou Dott, Wellrig-straße 53.

Tücht. Midden für Kücke u. Hausarbeit gesucht Huhr. Junges fräft. Mädden, finderlieb, jum 1. Juli gesucht. Dr. Randnisch, Bismardrina 4.

Mädden für Neinen Honshalt ge-jacht Hänengasse 17, 2.

Suche Alleinmädchen Bereichaft, lochen fann

delbitand, loden fann 1.
donsarb verft. 3. 1. Juli.
dagemann bei Dr. Weiß, Abelheibstraße 14.
Suche sum 15. 6. ober
1. 7. ein älteres tückiges Mädchen, welches mit all.
dausarbeiten vertraut ist.

Fran Burb Bitwe, Sonnenberg, Biesbabener Str. 85, Ontieftelle Tenuelbach, Mädchen ob. Aushilfe, Behandt., zu 2 Beri. f. Backmaverstraße 8, 2. A. Mbdi, tagsüb. f. l. H. gei. Rarenth. Ser. 1, 31, Bleiß. chrl. Mäbden tagsüber gesucht, ebtl. für aang. a. 15. Juni. Luisenstraße 24, 1 links.

Weincht

tofort für Brivathaushalt eine befiere Frau ober Möbchen ab 1 Uhr mittaas bis aum Abend für feine Sausarbeit, wenn möalich Gervieren, Borftell, nach is Ihr Sonnenberger Itrake 17.
Aran von 8—9 gefucht Seerobenstrafte 26, 3 t.

Sanienti. Madmen für einige Stunden borm, nef. Rubesh. Str. 34. 8 r. Schnifreies Mabden I. Housarb. 1—2 Std. 1. g. Bismardr. 23, 31

bin. g. Bismarat. 25, 34.
14jähr. Mädchen
täglich einige Stunden zu
leichter himslicher Arbeit
aef. Abrechtftr. 41, 2 L.
Wonatsundäch. ob. Frau
aef., morg. 28, nachm.
2 St. Klarenth. Str. 1, 31. Saub, guverl. Monatofr. für 3 Stb. früh gefucht. Abelbeibstraße 65. 1 St. Melben bis 11 Uhr. Wonatofrau

leichte Hausarbeit morg. ef. Rumbler, Wilhelm-

itrake 18.
Auberl, Monatsfran
od. Wädchen zu leichter Homsdarft, vorm. 2—3 Stb.
für 3 Tage der Woche geincht Industrie 18, 3. Monatefrau

für morgens 2 in. mittags 1 Stb. gelucht Bellmund-straße 46, 1 links. Eine ordentl auberläff.

Monatstran

für die Morgenflunden v. 1/8-3/12 Uhr gefucht Ravellenstraße 77. 1. Monaisfr. v. 10-11 gef. Oartmonn, Rheing.Str. 23

Monatefran nochm. 1—2 Stb. gefiedit Riedermalditz. 4, G. B. L 1 Busfrau u. 1 Bafdfrau gefucht. Dotel Fürftenbof, Sonnenberger Strafe.

Caufmadmen gel.

Große Burgitraße 5 Gin Laufmabden nefucht Rirchaoffe 29, 2.

Laufmadmen

für einige Stunden fucht Mib, Driefd. Bafnera. 5. Brad. ehrl, Laufmädchen aus auter Kamilie gefucht Dampf - Kärberet, Ebem. Reinigung, Drudenitz. 5. Telephon 2445.

Laufmädden gefucht Bülowirt. 1, Blumenlad. Annaed Mädden ober Bursche für leichte Botengänge ges. Schulze, Langgaffe 25.

Mannliche Perfonen Gemerbliches Berjonal

3nftallateur od, Schloffer gef. Rompel, Bismardring 6, 1,

Edreiner, Bant, u. Maschinenarbeit, für Sandarbeiten gesucht. Gebr. Reugebauer. Schwalbacher Straße 36.

Schreiner, Erbarbeiter fucht Schafer, Dobheimer Strafe 41. Barberhaus 4. Relb. 12-2 u. 6-8 Uhr.

Edisfer u. Sun, Mains. Tudt. Beifbinber gefucht. Bilfe u. Boblmann.

Tapegierernehilfe and für Aushilfe gefudit Rabnitrafte 3. Zwei Sauhmacher f. Neparaturen auf Stüd-lohn werden eingestellt Goldgasse 15.

Dausburiche ioi. wi. Biumengeschäft Beder, Reangelag.

Portier

fofort gefucht Union-Theater.

Bungerer

Mausdiener Sahrftuniführer gefucht. Blumenthal u. Co.

Alleinhausdiener fofort gefucht Gotel Rigan,

Subrmann, älterer suberläffiger, ge-fucht. Stritter, Aubrunter-nehmer, Dobb. Str. 105. Bung. hilfsarbeiter fofort gefucht. Gramer, Stiftftraße 24,

Buverlainger unbeicholtener Dann ale Bladter gei, Coulinftr. 1. Regitige Bucimen

fucht Soci. Dobbeimer Straße 109. Suche für fofort einen Aungen. Kantine Binnier Batl. 25, Kaifer-brilde.

Orbentlicher ichulfreier Buriche für Ausgange gefucht. Salrzeweff, Luifenftr. 3. Inngen 60. Madhen fof. gum Mustragen gef. Damenmoben

Ashanna Weiß. Rraft. Schuljunge gefucht. Shobi.

Stellen-Welume

Beibliche Berjonen

Raufmannifdes Perfonal

Buchhalterin

perfest in einf. u. doppelt. Budführ., Stenographie. Raschientscheib., fausm. Nechnen usw., mit langt. Braris, such per 15. 6. o. 1. 7. past. Stellung in a. dause. Offert. u. R. 254 an den Tagbl. Berlag.

Junge Routoristin

fucht Anfangen. Gute Renntniffe in uften Sanbelsfächern. Ung. unter &, 659 an ben unter R. 659 Tagbl.-Berlag.

Settetatin

jahrel, bei Behörd, tätig, mit besten Reugn., sucht unch Beschöft, für halbe Tage als solche ober als

Gefellinafterin

in nur born, S. (bobere Schulbilb.), ibracenfund., taebelloier Schafer, Rortitrafte 11.

Fräulein f. p. St. als Telephonistin od. Berläuserin. Off. u. T. 667 on den Togbl.-BL

Gemerbliches Berfonal

Tücht. Rrantenidmefter fucht auf sofort Stelle. Gefl. Dif. u. & 665 an den Tagol.-Berlag. Durdana erfahrene

Kinder, flegerin

mit auten Bengniff. sucht Siellung aum 1. Ault, am liebst. zu Reugeborenem. Ang. u. S. 667 Tagbl.-B. Ginfaches gebildetes Rinderfräusein such Stellung in nur gutem Sause. Offerten unter R. 254 an ben Tagbl.-Berlag.

Tagbi. Berlag.

Rath Suröhälterin, m. läng. Jahre den Hous-balt felbitändig geführt bat, f. anderw. Birfungs-freis in frauenl. Handh. Beste Bengn. sur Ber-fügung. Off. u. B. 253 an den Laphl. Berlog.

Mäbenen, 19 3. alt, mit guten Umgangst., perfett im Näben, Platten und Friberen, fucht 3. 1. Juli Stellung als

Jungfer

in einem berrichaftlichen Caufe Wiesbadens. Ang on Unna Sturm, Liegnib, Reue Carthansfirabe 14. Junge Kriegerswittve f. tanbub. Beichaft. Ra Budwigstraße 8, Sch. 2 Junge saubere Frau such innbenm. Beschift, in best. Donie, geht auch holbe u. gange Toge aus. Dif. u. L. 254 Togol.-Bi.

Runge Rriegerefrau Berdmadden od. Simmermadhen. Off. Beholtsanagbe u. D. Gehaltsangabe u. D. an ben Lagbl-Berlag.

gucht für morg. 147 bis 149 oder abends Büro, Laben ob. bal. zu reinig. Cff. u. B. 667 Tagbl. Bl.

Fran Schnell, orlitraße 18. Oth. Dach, Wofd- u. Bubbefcaft. Mannliche Berfonen

Morgen-Andgabe.

Gemerbliches Berfonal

Benf. bib. Beamten icaft erwünscht. Ang 3. 667 a. d. Logol.-Bl

beffere

für leichte Buroarbeiten und gur Empfangnahme bon Telephongefprachen für groheres Buro fofort gefucht. Offerten mit Behaltsangabe unter M. 664 an ben Zaabl. Berlag.

Bermielungen

6 Bimmer.

Rheinstraße 107, 8, 6-8.-29ohn., 1400 Mt., g. bm.

7 Simmer.

Rheinftr. 169, Erbgefch. 7-Bim.-Bobn. bill. 8. b. Laben u. Gefchäfteraume. Luifenftr. 17 Lad., eb. 23

Mablierte Simmer, Manfarben sc.

Ablerftr. 3, Sth 2, m. 8. Allbrechtftr. 24, 1, a. m. 8. Dobheimer Str. 12 möbl. Lim, mit Kochgelegenbeit. Luifenftraße 14, Gelb. 3 L, bei Gelb einisches nett bei Gob, einfaches, nett möbl. Limmer zu berm. Mittelftr. 4, 3, mbl. Lim. mit eleftr Licht zu ben. Rifelasftraße 8, 2, möbl. Simmer mit porguglider Simmer mit borguntider Berbfiegung zu berm.
Blatter Str. 62, B. m. 8.
Schwalt. Str. 19 möbl. 3.
Schwalb. Str. 23, 1, m, 8.
Schwalb. Str. 23, 1, m, 8.
Schwalb. Str. 36, 2 1.
Alleefeite, a. a. m. t. 8.
Bellrichtt. 50, 1, sch. m, 8. Wöhl. Bim. 3. bm. 9. Dotheimer Str. 146,

An Billa mit grob, Gart, find 3 ober 4 gutmöbl.

mit vollftonbia, Berbfleg, an Danermieter abang, Abreffe im Tanbl. B. Xv

Beere Bimmer, Manfarben te.

Bismardr. 32, 3, gr. Fib. Reller, Remifen, Stallungen sc.

Rettelbedite. 15 Bafenft.

Mietgefuche

Rl. Fam., 1 gr. Mäbel, f. s. 1. Oft. 3-8.-33, m. 8., Bob. Off. D. 254 Igbl.-B. Parterre-Wohnung (4—5 Bim.) gefuckt, mit Garten, nabe Kurbiertel. Zermin, Beschreibung u.

Breis an Riefen Grünftabt (Rheinpfala). Wohning von 5 Jim. mit Garten (1000 bis 1200 Mt.) siem 1. 10. ob. friider von Offizier a. D. actuckt. Angebote unter 23. 660 an den Togol.-BL

Gefchäftefraulein fuct eint. möbl. gim. mit Rlavier u. Richenben, Off. mit Breisangabe u. O. 666 an ben Tanbl. BL

Gleg. mbl. 3im., auch Bohn. und Schlaf-zimmer, mit feb. Eingang, für fofort gefucht Off, u. D. 687 Tagbl. Berlag,

Franlein fucht für 1. Juli o. Aug foon mobl. Bimmer mit elefte Licht, Rüche oder Rüchenbenuhung und fleinem Kellerraum. Off. u. K. 254 Logbl. Verlag.

Bertaufe

Brivat-Bertaufe

Groher augfester

gu berfauf. Rarl Capito. Balbftrafte 90. Tel, 4466. Canjet - Somein

au verlaufen. Näberes bei Kilb. Schwalbacher Etrafie 39. Frischwielf. Ziene zu verlaufen. Is. Horne, Ludwigitraße 9.

Schaferhund, 8 Jahre alt, bill. abgug. Steinobl, Gellmundftr. 82

Aunge Salen, Salenstall, Sühnerhaus für 15 bis 20 Stied zu vert. Körner, Wörtbittatze 22, 1 l.
Für Liebhaber!
Ein sprechender Vapagei, intellig. Tier, 1 Kuduckstlikr, Original, zu vert. Liebermann, Sochiättenstraße 16, Sich. 3. St.

Biandicheine u. Brillantring, Einstein-Armb. u. Brawattennabel

nur an Brivate au bert. Cffert. u. B. 14652 an den Tagbl.-Berlag. F71 Antife Stanbuhr, Biedermeier Stil, nur für Liobhaber, zu bert. Fals, Richlitrage 10, 1 L.

Budife 9,3 mit Wernrobe m Auftrag zu verfaufen. Bei 6-7 ndm Abelbeid. firafie 61, 1. Momberger, f. n., Bentral., Kal. 12, au berl. Belte, Bleich-itraße 15, Stb. Dock.

Stativ-Ramera,
13×18, fait neu, billig au
berf. Kled. Spiegelg. 7.
Zelephon 6078.

Sianius
su berfaufen Bismardring 9, bei Roll.

Zafelflavier billig gu berfaufen. Wilh. Braun, Maffenbeim, Musitwert mit Einwurf (10 Bf.), Grammoph. m. 26 Bl. zu berl. b. Geng. Doth. Str. 122, Sth. Br. Grammophon m. Flatten, triffiterlos (Wahag.), beit. Instrument, fast ungebr., an berl. Lena, Biebrich, Biesbadener Allee 53.

Grammophen mit ertro großem Trickter u 30 Platten bill. Jean Sorn, Walditraße 55. 8 Delgemalbe atterer an vert. Sandler berbet. Genben, Gonnenbera, Biesbabener Str. 86.

Räumungshalber

eine große Anaahl Aqua-relle u. Delgemalbe Dri-gingle), fawie mehr, edite Intarfien breiswert au Internen.
2. Gerbard, Maina.
2. Gerbard, Maina.
2. Giftrade 11. 1.
Ant. Bett (Kirfab. Dols)
Detten, Abelheiditt. 72, 2.
Detten, Abelheiditt. 72, 2.

Kolskettitelle mit Spr., antifer Krischivischel, ich. Glosfrone, Rauchtisch vf. Schwemer, Walknüblitz.20 Rinberbett au bert. Bollufer Dr. Moorer, Re Straße 9, 3, 9—11

Derrich. Kinderbettstelle (Madag) u. gebr. Kabr-itubl. auch gum Tropen einaer., zu verk. Kraft, Sonnemberger Straße 21. Gine Rinberbettftelle breiswert gu berfoufen. Stierm, Gneifenauftr. 2, Storm, Gitte.

Beif. eif. Rinberbett pt. Mabel Berfauf: Bobns. Arbeitserfaut: Bobns, belleich. Spicen, Kaftellu. Alichent, Anrichte, Tebb., Tildc. u. nichtbeichlann. Trevenstann, Rothmann, Rismardring 2. Laben. Ant. Schranf, Brunfickt, Gard. Balter, D. Meitgerie vf. Bouer, E. b. Mingf. D. Gisfdrant für Gefdäft n. Brivat b. Sellmunditraje 32.

Pol. D. Tild, Rieber grün. Gartentiich, p Palfonfait, 1 Column Robiervr. m. Buch, R vl. Schutt, Reroite. L Mbs. Tifd m. Glabyfe findentijde, berich Laftige, die Heinere Laftige, die Heiner Laftige, die Heiner Laftige, die Heiner Laftige, die Heiner Laftige Heiner Laftig Heiner Laftige Hein Rorblefinftubl, R. Bal Bismentiich u. verid Rieinmöbel zu bf. De berb. Gleitsmann, Ko Friedrich Aing 43, 1 1

2 Alafdenfdrante für 150 u. 200 Al. gu Belferich, Jahnitrafe Laben-Ginrichtung für Kolonialw. zu b Weidmann, Michelst. Beidmann, Michelst.
Singer-Rähmafding, näht gut. Pr. 36 DU. of. Rumpf, Saalgaffe Stabiler fast neuer

Jagdwagen au berf. Angufeben Schaad. Gerichtsftrate Soneppfarren gu be St. Sandtwagen, 10 Tr., it. Sandrolle, 1 Tr., gu verf. bei Dobh Str. 122, Sth Gtr. 122, Oth. Leiditer Sanbwagen ; Geobmann, Wellriaft 1 Sanbfarren mit Rebe au berf. Jung, Bismer ring 87, Loden.

erh. Rrantenfahrin Grober Korbwagen au bert, bei L. Wagn Klarenthal 21,

Gint erhaltener wei Rinber . Liege. u. wei Gbortwagen gu bt, Mil fich, Friedrichstrafe 10 Sin. u. Liegewagen ve Schmibt, Rothr Gtr. Sonnenverb. f. R. Liege Rinberbobem., Schreisb für Schiler bl. Schae Rinderbodem., Schreib für Schiller of. Scha Schwalbacher Strafe

Gin gebr. Bahrrrab u. ein Grammobhon mehreren Blatten au Mahr, Moribit. 47, M Gaeberb, Bflom., neu, Junfer Muh, emailliert, 30 | Mofer, Blücherstraße Bettit. Belten, Wolden Brandt, Gobenftrage

Guter gebr. Gabben vreismert gu berfa Doeblin, Jahnitraße Alter großer heth billig zu berfaufen. T Dering. Dennpf - Farber dem. Reinimmen. Drub itraße 5. Telephon 24

Rinber-Babewanne, verfiells. Kinderftud, Betr. Lamp, neue San garnitur in Marm, neue D. Sommerhite bert, Traff, Karlftr. 42

Barafin-Gipsformen au berf. Betri, Tommi ftraße 48, Bart. Alte Wane, Robie Alte Bane, Robins bfoeleisen, ar. Borrellar Platten, Burden . Strickmaldis billio au vert. Sifciles Rubland, Kirchaaffe I. Rompl. Marti

fofort au betfoufen. Baben Juna Geftügel= und Mleintierhaus

und Megbude

sweistödig, aus Sols, gerlegbar, 9×2,6 Mit. mit Boliere, um 1500 Mt. verfäusi um 1500 Mf, verfäulle Ausfunft vorm. Fers Brunner, Wartestende mit Aubeb., 11 Mr. lam 16 Millimit., Gasberd M. 2 Brüsselt Lenniger Zenniger. (2×1.8 Mt.) au bei Ficherer, Chustab Melitrabe 16. vormittags.

Bohnenstangen u. Gertenge. billig verfäusen, Edingskallende Ablerstraße 40.

berfaufen. (Ablerstraße 40.

Großer Bofton

ohnenstangen

and im Ginzelverfauf

um bamit gu raumen, außerft billig bertauft Ad. Kraus Maing-Raftel, am Friedhof. B

Bandler-Berfanfe

Delgemalbe au vert.

etito. Sareibtiim, Aurivienet, Rleiber-einte, Baidi, Spienet, lichipia, Aranfenfahr-if aum Gelbstfahren au 1. Frau S. Betri, ichstraße 23.

mpf. m. Laner in allen , Elsfdir, Babewannen ift Rettuer, Schreiner-ger, Kirchgaffe 62,

Raufgejude

tunner Schaferhunb

" Pfanbicheine eiffanten, Schmudfacen, Inffinstrumente, Belae, Parbinen, Terpiche, Bett-dern u. alles Austrang, enit au allerhöcksten Er. Aran Stummer

leuntle 19. 2. fein gab, Bahngebiffe n icder Foftung, fowie feinplatin fauft die amt-in berechtigte Auffäuf, f. in Kricosmetall-Aft.-Get. tran G. Rojenfeld,

15 Blagemennfir. 15. Grbitte Ungebot für Offig.-Musruftungs. ftiide.

Bleiftftrate 5. 2. Brima Offigiere-And-itungbitude (Infanierie) w taut. gef. Steinhauer, berftrage 7, 2.

Rolverl.-Lexikon tuere Ausgabe, au fauf. funt. Off u. S. 667 ben Laght. Berlag. schrangter Klagel

er Bions an faufen ge-let. Rub, Rlöben, beinftraße 60, Barierre. telephon 2705.

su faufen gel. J. Lang. Schutberg 27.

Gintes harmonium su fouien gel. Schrifts. Angeb. mit Breisang, an S. Emfes, Reuberg 18. Großer und fleiner

guterbalten, aus Brivat-hand au faufen gesuche. Offerten unter M. Garloff. Mannheim, Mostfeltrabe 6.

motel, Pland meine,

Samudiamen aller Art fauft an hobem Breise Brau Rosenfeld. Bagemannftr. 15. T. 3964

Betten u. Dedbetten, Ruchen u. Rieibericht. Bertilos, Sofas ufm. gu faufen gei. Otto Rannen-berg, Waltamitrofe 27. Schreibtifch au tauf. gef. Off. mit Breis humbrod, Gobenftrage 8.

Bu taufen gei. Staffenfchrant Mittelgröße), Geff. Off. Schumann, Sallgarter Straße 2.

Gut erhalt., gebrauchter

Dand= Drüdfarren

für 8-5 Str. au faufen gefucht. Militär - Lebens-mittel - Amt Wiessaben, Oranienstraße 5. F 625

Leichtes Bichfarrnchen gel. Ab. Wagner, Garin., Wellribial.

Gebrauchte Fahrraber au fout, gef. 3. Gottfrieb, Erobenstraße 26.

Babewanne, emaill., au faufen gef. Schramm, Bierftabler Strafe 7.

Wir fammeln

alte Prucke

unseres Bauses pon 1809 an

und Raufen fie pu

guten Breifen an

&. Schellenberg'ide

Mofbuchorucherei

o-Sontore:---

"Sagblatthans"

Ausget. Daare f. Rriegs. inbuftrie f. g. bocht. Br. Steiner, Luifenftrafe 46, amtl. gen. Daarauffaufer.

Wellritftr. 21,

ftanbiger Anfauf

Sekt= u. Beinkorke

Flaimen, Bapier.

Enmpen u. bgl.

Acker

Telephon 3930.

Bollided-Rente 19659.

Rorte,

Sekt- n. Weinkorke

Rellutoid=

fauft ftets Soff, Marking, 13.

Filmabfälle

Musstellung

erfter deutscher Rünftler

Sadlumpen, Badtuch gobl. wir Sociibr. Sammelft. ber Reichsladitelle. Desh Gtr. 20. Tel 6129 la filee-u. Wiefenhen

Alaiden, Lumpen, Bapier, Diffellen, Willefenhen Cefenfelle, Robhaar ufw. lauft fets Sch. Siin. fauft & Schöller. Gifen. Blüderftr. 6. Tel. 6058. arohb. Dobbeim. Sir. 27. Zigarrengeschäft

fofort gu faufen gefucht. Es tommt nur ein allererftes größeres Geichaft in afferbefter Bertebrelage am Blabe in Frage. Ang unt. K. R. U. 856 befordert Mudolf Dolfe, Coin.

Antiquitaten

fowie Gemälde, Mobel, Berfer Teppiche, Porgellane, Anpferftiche, Miniaturen tauft gu höchften Preifen

Luftig, Tannusfrage 25. Telefon 4678.

Für Kriegszwede ind wir ernannte Cammelftelle s. Antauf für ausgelämmte

> Frauenhaare. Kästner & Jacobi.

Unierricht

Kranzölliche Stunden. Schwalbacher Strafe 33,

Decloren - Gefunden

Berl. Uhren-Armbanb a. Tuloills. Freitog born. v. Moribite, n. Mosbecher Straße 34. Abgug. gegen Belohnung Zimmer 306, Wiedbabener Sof.

Gefchäftl. Empfehlungen

Mittagetifch, reich u. mat, 1.80, Rabe Bismardr., 2—8 herren, gel. Rab. Tagbi.-Bl. Cf Sorribmald.-Arb.

wie Leuanisabidriften x. Bervielfältigungen werb, beft, ausgeführt Schwal-badier Strafe 85, 1.

Shreibmaschinen revariert

Mechanifer Beder, Morisfir, 2. — Tei, 2684. Unfauf. Berfauf.

Etadt = Ilmzüge per Möbelwagen u. ge-bedt. federrollen, Spesial. Robeltransp.! bill. Georg Befier, Bleichftrage 20, 1.

Im Andf. v. Baggond uim. empf. fich Guttler, Dobh. Gtr. 121. X. 3:96.

Umguge, Robl., Rots bei. Bouellon, Dobb. Str. 86 Berriffene

Strumpte

mit guterhalt. Beinlangen u nicht aboelchuitt. Küken werben per Paar f. 1 M, wie neu bergerichtet bei Kiven. Wellrivstraße 48, Oth. 1.

Beff. Damenfirfupfe Sportiaden in all. Karben werden tabellos u. unfickt-bar rebassiert. Was, im Fagbl Berlag. M T. Kriscuse, w. onbusiert, sucht noch einige Domen. Schierst. Etr. 18, Wib. r.

Schönheitspflege!

Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Refibens. Theater.

Ropfwafden empf, billic Steiner, Luifenftrafte 46, neben Refibeng-Theater.

Ragelpflege. S. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langgaffe.

Effenheitepfl., Ragetpfl. Rrieba Michel, Taunus-ftrage 19, 2, am Rochbr. Cleganie

Magelpflege. M. Bomershelm. Dobheimer Strafe 2, am Melibena-Theater.

Glo. Sand-Bubuffege bon 11-8 abenbs; Sonn-ten bon 1-7 Uhr: baf, frang Etd. fr. Gifriebe Mener. Kirdinaffe 19. 2 f.

Schuhsohlerei "Hans Sachs" - Micheleberg 13 -

Annahme famtlider Soubreparaturen bei billigfter Breibberechnung.

Plieferzeit 1-2 Tage.

Terimiedenes

Gute Rehwild-Balb., Felb. unb

Biefen-Ranb wird abgetreten, Dif. unter B. 254 an den Tagbi. Berlag erbet.

Aelterer Junge wird in saubere liebevolle Bilege aufgenommen. Off. 11. U. 667 Tagbl.-Berlag.

Privat. Entbindungsheim. Liebev. Anfn., maß. Br. fr. L. Bornberger, Deb., tebt Gutleutstr. 19, Sde Weserstr., n. Optb., Romer Rr. 3358, Frankfurt a. M.

criehnt int. Dame, 38 3., ichianfe, bown, Erichein, musif, ernit acreift. Charalt, baud. Sinn, bermoa u. ichone Austratta Stattl, arch. Derr. Erde 40. anf. 50 in gelich benf. Stell., a Bitmer o. prot. Welchied, b. gleich mir in frürm. Reit durch Ehe ein friedl. Deim erf., w. Gel. gebot. im eig. ich. Realbelts n. hart. Lebenst. c. itill. Eilamd der Muhe au erw. Freundl. Buichr u. R. T. S. 990 an Rudolf Wohle, Preunflurt am Maur Beiterbefotb. F144

Born. Herr, 60 3., woundst bald. Heine Man. Heine Man. bester Dame, 30 bis höckfiens 36 A. Off. mit Bild u. E. 667 an den Tagbi.-Berlag.

Grifd eingetroffen:

Altoholireie Tajelweine

im Musichant. Bon heute ab : Erdbeerbowle.

Stets In Bohnentaffee ohne Bufat. if. Ratao und Echotolabe. Echwarzer Tee, nach Bunich mit Rotwein, für efonvale igenten. Dentider Zee.

Tiveries Gefrorenes. läglich frifde Unewahl in Obfttorten aller Art.

und Kondiforel Brüggemann. 16 Manritins frage 16.

wie Soffer, Reifeartitet alter Art laufen Gie gut ind preistoert Rofferhaus M. Sandel, Richgaffe 52.

Conntag - Morgen, ben 9. Juni-trifft ein großer Transport

Terfel und Ginlegichweine

Albert Himmelroich, Grbenheim, Wiedbabener Etr. 10. Telephon 3854.

autionsfäßig, jum 1. Inli gefucht im

TagBlatthaus, Shaltenhalle rechts.

18 Mai - 18 Oktober Malerei-Graphik-Plaftik 3m ftädtifchen Ausstellungs-Gebäude auf ber Riinftler-Rolonie

Deutsche Kunst

Das kleinfte Spfer, das fürs Paterland gefordert wird, ift Sparfamkeit im Vapierverbrand. Wer meigert diefes Opfer? :: :: ::

"Niederländer Dampfschiffahrt."



Abfahrt von Biebrich stromabwärts:

Donnerstags . . . 6.20 Uhr Sonntags . . . 7.20 " bis Nymegen berw. Rotterdam.

Gultig ab 5. Mai bis 22. September. Ansaug aus dem Personentarif.

Fahrpreise ab Biebrich: Hin-u. Rückreise Eintache Reise nach Salon Vorkaj. Coblens . . 4.80 3,20 8.70 5,80 5.60 Bonn . . . 8.60 14.70 9.40 Köln . . . 9.90 6.60 17.30 10.80

Rotterdam . 18.20 12.80 Schnelffahrt taglich 9.85 Uhr

. 11.30 bis Coln. Sonntags Anschluss nach Rotterdam. Sämtliche Dampfer sind mit Schlafzimmern versehen. Baubennebe, echt Saar, gu b. bill. Br. Steiner, haarnebiabr., Luifenftr.46

Fag-Schwefel

billiaft bei Una, Goffffer Racht, Lanbau (Pfala),

Brima frifdmelfenbe Biegen eingetroffen. Bilgenröther, Gueifenauftraße 9, 1. Ställe, tragb. f. Geflüg., Schweine, Biegen, Ruhe, Taufenbe geliefert. Alle Geflügel-Geräte. Ratalog frei. Geflügelpart Auerbach 126, Deffen. F 66

Brobes Quantum 50er Weinkisten

fofort lieferbar, Julius Glaus, Biesbaben,

Amiliche Anzeigen

Befanntmadung, Da infolge ber Berord-nung des Bundesrots, beite die Stredung der Saferderräte die Leift-ungsfähigfeit der Pferde sied vermindert, wird es erforderlich, daß auch die Belostung der Wagen im allgemeinen

allgemeinen Derringeri wird.
Ad nehme aus diesem Grunde Veranlassung, auf die Vestimmung im § 46 der für Wiesbaden gültigen Strohenpoligei. Troboung dom 10. Oftober 1910 dinguweisen und deren genaue Teachtung zu fordern Woch dem Wortlaut dieser Gerordnung darf die Ladung eines Aufrwerts nicht schwerer sein als die Trag- und Leistungsfühigseit des Gespanns

ungstabigleit des Ge-ipanns Suwiderhandlungen sie-ben die im \$ 92 der ge-nannten Berordnung an-gedrochte Strafe nach sich Wiesbaden, 21, 8, 1918, Der L. Bolizeidirektor, v. Heimburg.

Befannimadung. Befanntmachung.
Die klädtische visentliche
Laitwage in der Schwalkacher Strake wird verstäglich in der Zeit vom
16. Prätz dis einschließt.
15. Scht von 8 libr vormittags dis 12 libr nachmittags und von 1 bis 7
libr nachmittags in Betried gehalten.
Von 12—1 libr nachmittags bleidt dieselbe geichfollen.
Diesbenden, 12 3 1918.

F317

Biebieben, 12, 3, 1918. Stabtifches Maifeamt.

stets das Neueste.

Conrad Dulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

BESUCHSKARTEN

in jeder Ausstattung fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckeret Wisshaden Kentere: "Tagbiatthaus" - Fernruf 6550/53

Frohen, dankbaren Herzens zeigen die glückliche Geburt eines mweiten Kriegsjungen an.

> Irma von Wagenhoff, geb. von Reichenau.

Eberhard von Wagenhoff, Rittmeister u. Adjutant bei einem Armee-Oberkommando.

Wiesbaden, 7. Juni 1918.

Danffagung.

Für bie gahlreichen wohltnenben Bemeife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferer lieben, unbergeglichen Mutter fage innigen Dant.

> Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Georg Hahn.

Wiesbaden, ben 7. Juni 1918. hotel und Babhaus "Roinifcher Dof".

Viadylak- und Mobiliar - Berfteigerung.

7 Morihitraße 7 Dahier,

die 1 faß neurs Gich. Schtafzimmer, bestehend aus Zütt. Sviegelichrant, Waichrolette, 2 Rachtische u. 2 Betten, 1 eleg. Ruhag. Inn. 1 do. ichroatzet Golon, iedr ichrue Rototo. n. Biedermeier-Möbel, als: Kummode, Bitrine, Schreibtich, Etagere, Sota, 1 Sosa u. 2 Sesset, 1 iedr gutes Ruyde. u. 1 Gick. Butet. 1 Gick. Butet. 1 kehr gutes Ruyde. u. 1 Gick. Butet. 1 Gick. Butet. 1 Kunden Grayeren-Dusen, date Lich. Butet. 1 Gick. Boulole u. Serviertisch, 1 polietter n. 1 Poolog. Kleiderichrant. 1 u. Runt. Tannen-Meiderschrante, der Aust. Tannen-Meiderschrante, der Aust. Rannen-Meiderschrante, der auf Vetten, 1 elogantes eis. Kinderbett. 1 weiges Schlassimmer mit 1 Pett. munde u. viered. Tische, ovose u. Kuntstehriche, eine Eiden. derrenzimmer. Garnitur, Sosa u. 3 Sesset. That. Aust. Lepide. eine Eiden. derrenzimmer. Garnitur, Sosa u. 3 Sesset. Edwardstünde, Epigel. 1 Chaun. Garn. Sosa u. 2 Sesset. Etable. 3 Bener Schandstünde, Epigel. Biber. Leppide. Länser. Lindseum-Leppid. ein. Bodervanne mit Gasbadeosten, eingelne Banne, ein großer menill. Kudwuberd mit Gasanschluße, wei habet ein. Kutetschrieße. Banke u. Etäble. Bestonsießel. 2 nunde eis. Listadeon mit Barmorplatten. 1 sehr guter bhetgar. Aupuret, 1 eine Barifer über Golden, Christosse, Barker. Gladen u. Löffel, zwei Maurien. grometr. Beichnungen, Kuster für Gas u. Glaste., Dünge u. Stehlemman, Kohlenfüller u. Serien, 3 Kindertische, 12 Etäble für Kinderischu. Westerwahmschaine, 4 jast neue weiße Bargellan-Bendlunkliche mit Träger. 1 Kinderschafte. Bendlungen, Kohlenfüller u. Serien, 3 Kindertische, 12 Etäble für Kinderischus.

Adam Bender,

Auftionator u. Tarater, Geschäftstofel Moribitrafie 7. — Telephon 1847.

Naturwein=Versteigerung.

Montag, 17. Juni 1918, nachm. 21/4 Uhr, laft Derr Jakob Kopp

in feiner Eigenschoft als Zwangsverwalter ber vor-mald C. von Reichenan und Benelschen Gutsver-waltung, Reuborf i. Rhy., zu Elwifte im Rhy., in der Burg Cray die 1917er Beinfredzenz, vornehmlich Riesling-Gewächse aus den besten Lagen mit feinen

42 Salbfrid und 4 Biertelftud fowie I Balbftud 1917er Rotwein

berfleigern. — Allgemeiner Probetag am 8. Juni in ber "Burg Graß" su Eltville, sowie am Berfteigerungs-toge im Berfteigerungslofale. F 9

Am 25 Juni 1918, nochmittags 1 nor, laßt bie "Bercinigung Rierstein r Beingntobesther, Rierstein a. Bih." im "Sheinhotel"

1 halbstud 1915er, 29 stad und 35 halbfild 1917er Mierfteiner Weine

barunter Mus- und Spattefen, verfteigern,

Probetage fur bie herren Kommiffionare: Dienstag, ben 11 Juni, Mittwoch, ben 12. Juni. Allgemeine Probetage:

Donnerstag, ben 13. Juni, Camstog, ben 15. Juni, Camstag, ben 22. Juni, in ber Rellevei bes herrn Lubwig gang. Rierftein, hinter-Gund-heim 3. fomie vor und mabrend ber Berfteigerung

Broben nach andwarts werben nicht berabreicht.

Lette Abeinganer

Maturwein - Berfteigerung gu Deftrich im Rheingan.

Cambtag, ben 19. Juni 1918, nachm. 2 Uhr, ber-fleigern bie Unterzeichneten im hotel Edwan ju Deftrich 37 Balbund 1917er Ceftricher,

Callgariener u. Mittelheimer Raturmeine

erzielt in den besseren und besten Lagen benannter Ge-markungen und vornehmilch Kicoling-Gemächse. f robetage für die herren Kommissionäre am 8. Inni; allgemeine Probetage am Dienstag, den 18. Juni, und am Morgen des Versteigerungstages im Bohnhause des herrn Albert Eser, Kömerftr. 7. F 10

Geschwister Eser. Bri f.Abr. Loonhard Eser, Deftrich im Rheingou.

Die L. Schellenberg'iche hofbuddruckerel. Wieshaden liefert alle Drucksachen in kürzefter Zeit bei mäßiger Berednung Kontorg im

Tagblatthaus, Fernruf 6650-53

Theater

Bonigl. Smanfpiele Cambtag, S. Juni. 48. Borftellg, Sbonnem, B.

Die Role von Stambul.

Operette in 3 Alten von Brammer und Grammalb. Mufif von Leo Fall. Anj. 7, Enbe etwa 10 Uhr.

Bendeng-Cheater. Cametag, 8. Juni.

Die Dollarpringeffin Operette in 3 Alten von Willner und Grünbaum. Rufit von Leo Fall.

Couder . Tr. Alfred Klein Alice . Panla Deinemann Did . Johann Edert Daih Grap . Arnne Bala Behrburg . Lingenz Brößil Schlid . Heinz Görilch Labinsta . Gertrude Kluge Tom Tom . . . Osfar Bunge Thompson . Rose horn James . . Rudolf Onno Bill . . . Rari hentei Anf. 71/4 Enbe geg. 10 Uhr.

Konzerte

Samstag, S. Juni. Vormittags II Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Bei aufgehoben. Abonnement

Yelkstümliche Konzerte.

Nachmittags 4 Uhr: Doppel-Konzert. Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

1. Großer Marsch in H-moll von F. Schubert.

2. Ouverture sur Oper "Das Nachtlager in Granada" v. Kreutzer. 3. Fackeltanz in B-dur

von G. Meyerbeer.

4. Ouverture zur Oper
"lika" von P. Doppier.
5. Fantasie aus der Oper
"Tannhäuser" von R.
Wagner.

6. Czardas aus "Coppelia" von L. Delibes.

Verstärkte Carnisonskapelle. Leitung: Kgl. Obermusik-meister Weber.

Dem Mutigen gehört die Weit, Marach von

André.
2. Mozartiana, Fantasie über Mozartsche Opern

on King. von King. Walzer von Espana, Walzer von Waldteufel, Freiheits - Marsch der

Rômera. "Coia Rienzi"
von R. Wagner.
5. Operetten-tievue, Potpourri von Fêtras.
6. Armee - Marsch Nr. 7

(I. Bat. Garde). Abends 8 Uhr: Doppel-

Konzert Stadtisches hurorchester. Leitung: H. Jrmer, - tadt. hurkspellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici" von v. Auber.

2. Ballszene V. Mayseuur.
3. Walzer aus d. Operette
"Der Graf von Luxemburg" von F. Lehår.
burg" von F. Lehår.

4. Ouverture zur Oper "Mignon" v. Thomas. 5. Funtasie aus der Oper Lohengrin" von Rich.

6. Kriegsmarsch aus der Oper "Rienzi" von R.

Verstärkte Garnisonskapelle. Leitung: Kgl. Obermusik-

meister M. Weber. 1. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen des Bremiten" v. Maillart.

2. Fantasie aus der Oper "Hoffmanns

ungen" von Offenbach.

3. Zwei Satze aus der Suite II "L'Arlésienne" (Menuett - Tarantella) von Biset. 4. Deutsche Treue, Pot-

pourri von Gleisner. 5. Paraphrase ab. "Graße en die Heimat" von

0. Militar - Fanfare von Ascher.

in threm neuesten Meisterwerk

Stiefkinder des Glücks.

Zigeuner-Schauspiel in 4 Akten.

Bei einer Beute-Flugzeug-Sammelstelle. Hochinteressante Aufnahmen der Luft-streitkräfte.

Der fidelste Schwank der Spielzeit 1918.

Der Rodelkavalier

Ossi Gswalda v. Ernst Lubitseb.

Tel. 3031 Lichtspiele Spielplan Erst-Aufführung spielplan s.—12. Juni des großen Filmspiels in 4 Akten

mit der berühmten Schauspielerin -:- -:- Magda Madeleine -:- -:-

Das grosse Los.

Detaktiv-Lustspiel in 4 Akten mit der beliebten -:- LISA WEISE, -:t : McBier-Woehe Nr. 18.

Allein - Erst - Aufführung.

Der, Antiquar von Strassburg.

Drama in 5 Akten. Hauptdarsteller:

Edith Meller, Vilma von Mayburg, Cart Vespermann

vom Kgl. Schauspielhaus Berlin.

Unsere Nachrichten-Truppen. Hochaktuelle Aufnahmen vom Kgl. Bild- und Film-Amt.

Auf allgemeinen Wunsch!

"Gänseliesel"

Schauspiel nach dem weltberühmten Roman von Nataly von Eschstruth mit der liebreizenden

:: Lisa Weise ::

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:-Sensations-Programm vom 1 .-- 15. Juni.

Das Rätsel am Magnet! Aufsehen erregende Varieté-Attraction ! 2 Metellas! Mizi Rieder

Tanzdichtungen Humoristin Gastspiel

Lucie Bernardo v. M. Martens in ihrer heiteren:Variete-Skizze

Emmy Ludwig | Amanda u. Clarissa Vortrug angerin Elast sch - Akt 4 Cartellas 4

Urkomuche Jongieur-Sa ne Infanterist Fritz!

mit sein n mus kalischen Gefangenen. Anfang wochentags 8 Unr. (Vor er Musik). Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr. Vorverkauf von 11-12 und 4-5 Uhr im Theater-Boro.

Im Caharet Neues Programm!

Im Restaurant Konzert u. Vertrage.

dernes u.gross

Vom 8. bis 14. Juni.

|| Erst-Aufführung || des ungarischen Kunstflims

Wenn Menschen untreu werden

Künstlertragödie in 4 Akten. Inszeniert von Professor Lhotka Szirental

In der Hauptrolle:

Rheinstr. 47.

:: Die Dewndasi ::

Drama einer ind schen Tempeltanzeria in 4 Akten.

Diese erstklassige Neuheit erregt die groute Sensution. In den Hauptrollen:

Ellen Richter, Hans Mierendorf, Heinz Karl Heiland, Käthe Haak

Interessante Naturbilder.

Die blaue Maus. Reizendes Lustapiel in 4 Akten mit -:- Magda Lessing. -:-Vornehmer kühler Theatersnal. -:-

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Stiftstraße 18.

Tagtich abends S Uhr: Kurzes Gastspiel

Die jungste Operettensangerin

und die übrigen Konzert-Einlagen. Vorverkauf taglich von 11-1 Uhr und na mittags ab 5 Uhr.

vornehmes Buntes Theate Ab 1. Juni 1918, allabendlich 8 Uhr:

Gastspiel des Hofschauspielers Rudolf Block in seinen eigenen Dichtungen.

Alice Collin Die Königin der Luft.

Miral Hofer Süddeutsche Stimmungskanone

2 Burghairs

Klassische Meister-Akrubaten Modelle mannlicher Schön eit und Kraft Der Fantasie-Reitakt von

Margrit Persky auf dem Rotschimmel Hosion

Gretl Grittly Verwandig. Tanzeria

Elly Mende Vortragskunstlerin

Das Beste vom Besten! -:- Gebr. Abdullahs -: Phänomenale arakische Springer.

Sonntags 3 Vorstellungen.